Miesbadener Canblatt.

"Togblatthens".

Challer-Balle geöffnet von 5 Uhr morgens bis 6 Uhr abenda.

Boftlftedlonio: Frantfurt a. St. Str. 7466.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tegblatthaus" Rr. 6650-52. Bon 8 Uhr moraeno bio 6 Uhr abends, außer Sonne Boltichectonto: Frantiuri s. M. Rr. 7485.

Anzeigenwerlie: Eriliche Angeigen Mt. 1.25, answärtige Anzeigen Mt. 1.80, örrliche Reliamen Mt. 1.—
auswärtige Reliamen Bi. 7.— für die einspaltige Kolonelzeile eber deren Kaunt. – Bei wiederhoiter Aufmahme unverfinderter Anzeigen entwiedender Machlah. — Schuft der Anzeigenkunahme für deide Kaugaben: 19 ilhe vormittags. — Jär die Aufmahme von Anzeigen ein
vorgelichtebenen Tagen und Mitzen wird leine Gewähr übernommen. pigspreise: Turch den Gerlag dezogen: Mt. 3.50 monatlich, Mt. 11.60 vierteilährlich, ohne aglohn; durch die Volt dezogen: Mt. 5.80 monatlich, Mt. 16.50 vierteilährlich, mit Bestelled.
D. – Besugsdeitestungen nehmen an: der Gerlag, die Ausgebeiteilen, die Träger und elle stanstatten. – In Fällen höherer Cewalt, Vetriedultörungen oder Streifs haben die Ge-der seinen Anspruch auf Lieserung des Slattes oder Erlintung des entsprechenden Entgelbe.

Berliner Libteilung Des Biesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Gurft Biamardftrage 2. Fernfprecher: Umt Sanfa 1371-1373.

Freitag, 11. Februar 1921.

ia

'eil :

gerre

usr.

m gro

robt

Sonze o Une zert.

to Outer or Outer or

Lisen

in Kn

Abend-Ausgabe.

Mr. 70. + 69. Jahrgang.

Pilludskis Parifer Reife.

Die Beschliffe ber Pariser Ministerkonserenz haben so ungeheures Aussehen erregt, daß ber Blid, nament-lich in Deutschland, von anderen bedeutsamen Borgun-gen abgelentt wird. So hat die deutsche Offentlichteit gen abgelentt wird. So hat die deutsche Offentlichelt verhältnismäßig wenig Notiz genommen von der Reise des polnischen Staatschefs Pilsubsti nach Paris. Und trotzdem führte diese Reise das polnische Staatsoberdaupt durch Deutschland hindurch, wohl bewacht ron treuer Reichswehr, gesichert durch strenge Absperrungen der Bahnhöse. Deutschland, das auf der einen Seite an Frankreich, auf der anderen Seite an Polen grenzt, müßte doch sur das Berhältnis dieser beiden Staaten weinender nicht geringen Interelle guschringen. queinander nicht geringes Intereffe aufbringen.

gueinander nicht geringes Interesse ausbringen.

Marschall Pilsubski ist in Frankreich mit großen Ehren empfangen worden. In den Schulen muste an dem Tage seiner Ankunft auf Besehl der französischen Behörden eine Stunde polnischer Unterricht erteilt werden, woder leider nicht gesagt wird, od in dieser Stunde auch die Ausmerksamkeit darauf gelenkt werden sollte, wie Polen bissang nie imstande war, sich als eigenes Staatsgebilde zu erhalten. Rach den üblichen Galavorsieslungen, Kestreden und all den Dingen, die mit solch offiziellen Reisen verknüpft zu sein pslegen, hat Herr Pilsubski dann noch die Schlachtiesder besucht. Er hat Berdun besichtigt und wurde zum Ehrenbürger dieser Stadt ernannt. Dann ist er heimgesahren nach Polen, wo der von den Pariser Festlichfeiten Jurüdkehrende in bezug auf die jest durchberatene Bersassung des Staates Polen vollendete Latiachen vorsindet, die ihn vielleicht weniger angenehm berühren. Die Reise Pilsubskis nach Paris ist von vornherein von der polnischen Presse als weniger angenehm berühren. Die Reise Pilsubstis nach Paris ist von vornherein von der polnischen Presse als Friedensreise bezeichnet worden. Hätte sie einzig und allein diesen Zwed gehabt, so wäre es schwertich nötig gewesen, den polnischen Kriegsminister mit nach Paris zu nehmen. Latsächlich war auch von Ansang un dweierlei beabsichtigt, einmal der Abschluß einer mitiarischen Konvention und andererseits der Abschluß eines iranzösisch-polnischen Wir schaftsabkommens. Der Abschluß eines Militärabkommens, wie es zwischen Belgien und Krantreich besteht, wurde nicht erreicht. Die ofsizielle Erksärung ist, wie das meist der Fall zu sein pslegt, ziemlich dürstig ausgesallen und spricht uur davon, Krantreich und Polen seien "übereingekommen, ihren Wissen kundzugeben, ihre Anstreichung ihrer böberen Interessen in enger Kühlung miteinander zu bleiben". bleiben"

Die "Chicago Tribune" bat etwas tiefer in bie Borgange hineingeleuchtet und sie hat mit Recht betont, der Hauptzweck der Reise Pilstostis sei gewesen, die Abstimmung in Oberschlesten zugunsten Polens zu beeinflusen. Der polnische Außenminister erklärte, in Oberschlessen werde vielfach mit dem Argument gein Oberschlesten werde vielfach mit dem Argument ge-arbeitet. Polen misse, wenn es allein stünde, unter leinen sinanziellen und misitärischen Lasten zusammen-brechen. Darum sei es bester für die Oberschlester, bei Deutschland zu bleiben, als sich Polen anzuschließen. Aus diesem Grunde müsse noch vor der Abstimmung in Oberschließen össentlich befanntgegeben werden, daß Frankreich Polen wirtschaftlich und misitärisch unter-flüßen wolle. In Paris hat man sich darauf nicht ein-reschlier sondern ist sehr zurücksoltend gewesen. Man gelassen, jondern ift febr jurudhaltend gewesen. Man wünscht erst bas Ergebnis ber Abstimmung und bie neuen Grengen Bolens ju fennen, ehe man lich jum Abichluft einer militarifchen Alliang bereit findet. Gur gewife Falle hat man allerdings auch militarifche Silje in Paris in Aussicht gestellt, und zwar selbstverztändlich für den Kall, daß Deutschland "einen Angriff auf Polen unternehme oder einen russischen Angriff auf Polen unterstützen" sollte. Würde Bolen von den Bolichewiten allein angegriffen, so würde Frankreich nur Ofisiere und Arlegamaterial senden und durch faine Aleite wiken allein angegrissen, so würde Frankreich nur Offiziere und Kriegsmaterial senden und durch seine Flotte die Berbindung über Danzig freihalten. Kein vernünftiger Mensch denkt natürlich daran, daß Deutschlandeinen Feldzug gegen Polen unternehmen würde. Vielmehr hat erst dei der am 5. Februar abgehaltenen Bespreckung der deutschen Meichstegierung mit den Ministerpräsidenten der einzelnen Länder General von Geeckt dargelegt, wie sehr eine Bedrohung Deutschlands durch die polnischen Truppenzusammenziehungen an der Westgerenze besteht und wie die Reichshauptstadt heute leinerlei Schuß nach Osten hin besitzt. Dieser Fall eines Angrisses Deutschlands auf Polen scheid genau so wie die Unterstützung eines russischen Angrisses durch Deutschland vollständig aus

Wenn auch auf wirtschaftlichem Gediet Bertragsabschliche nicht unterzeichnet wurden, so haben dach allem Anschein nach diesenigen Berhandlungen Ersolg gehabt, die sich auf die Festlegung der fünstigen französischen Mirtschaftsvorrechte in Polen bezogen. Die zolltaristiche Meistegünstigung, Ausnahmen auf dem Gediete der Einsuhzverbote zugunsten französischer Lieseranten

ber Ginfuhrverbote jugunften frangofifder Lieferanten

ind vereinbart, ausgedehnte französische Erwerbungen in der Zuderproduktion, der Raphthaindustrie und im Grubenbesit werben porbereitet. Das frangoftiche

Rapital wird hier also bald seinen Einzug halten. In der Wilnaer Arage hat Volen anscheinend nach-gegeben, indem es die Räumung Wilnas zusagte. Riemand wird sich barüber hinwegtäuschen lassen, das die polnischen Annexionspläne hier zurückgestellt sind, weil man in Warschau immer hosst, Litauen vollständig austaugen zu können. Es ist ja nicht neu, daß polnische Pläne bestehen sur eine Föderation mit Litauen nach dem Mitter der Schweizer Cantons Litauen ist hatenstick Mufter ber Schweizer Kantone. Litauen ift befanntlich von ben Afliterien nicht wie Lettland und Eftland de jure anerkannt und es siegt die Bermutung nahe, doß man einen Truck auf Litauen ausüben wird, um es schließlich zu veranlassen, mit Polen eine misitärisch wirtschaftliche Konvention einzugehen. Auch hierüber dürzie wohl herr Pissussi in Paris Jusicherungen erhalten haben, von denen man heute allerdings nicht sagen kann,

inwieweit sie fich burchführen laffen werben, jumal ja im Baltitum England fehr starte Interessen hat. Konnte so hert Pillubski auch nicht seine letten und hichflen Ziele in Baris erreichen, so hat boch Frankreich erneut gezeigt, daß es an der Freundschaft zu Bolen seifthält. Herr Pilsubsti wird, als er im behaglichen deutschen Eisenbahnwagen figend, von deutscher Reichswehr getreulich bewacht, noch einmal die Parifer Tage durchbachte, feinen Anlag gehabt haben, allgu ungu-frieden gu fein.

Gine Rote über bie anberweitige Regelung ber Rohlenlieferungen.

me Beelin, 11. Febr. Am 7. Februar übergab die beutide Kriegslastenkommission der Repa-tutionskommission über die Frage der deutschen Koblen-ablieferung solgende Rote:

Der polnifchruffliche Friede unterzeichnet.

ms. Paris. 11. Febr. (Drahtbericht.) Rach einer Rabiemelbung besagt ein Funtspruch aus Mostau, bag ber polnisch-russische Frieden gestern unter seichnet murbe.

Die Einladung nach London.

mz. Beelin. 10. Gebr. Bon ber biefigen britifden Botidaft ift bem Auswärtigen Amt am 8. Februar folgende Rote gugegangen:

Serrn Dr. Eimons, Minister des Auswärtigen.
Derr Minister! Ich babe die Stre, Eure Erzellens zu benachtichtigen, daß ich von Seiner Maiestät Kegleung Meisung erhalten habe, den Leiter der denischen Regietung und seine sach verständigen Berater einzusleden, in London am 1. Märs mit den Berater einzusleden, in London am 1. Närs mit den Beratern von Frankreich, Groddritannien, Italien, Javan und Belgien un der Konferenz teilzunehmen, die in der Note des Serrn Briand an den Brüftdenten der deutschen Delegation in Faris vom 29. Januar angedentet war. Ich jou fernet Eure Erzellenz erluchen, die Güte zu haben, se ichnell wie möglich die Ramen der Delegaerten und der Berater mit aufeilen. Ich benute die Gelegenbeit wieden. Despatie des beren Dr. Simons, Minifter bes Muswartigen

Darauf ift beute pormittag burch einen Bertreter bes Auswürtigen Amtes ber groubritannichen Botichaft fel-genbe, vom 9. Februar batierte Antwortnote an ben britt ichen Botichafter Lord b Abernon zugeitellt worden:

Serr Botichafter! In Erwiderung Ihrer Rote pom 8. b. M. 1971. Sp. beebre ich mich, den Empiang der Ein ladung au der Konferenz in Loadon am 1. Märs b. I. du bestätigen. Unter der Borouzsehung, das die Berhandlungen der Konferenz sich auch auf die noch zu über mittelnden Vorlicht age der deutschen Nepierrung erstreden werden, erflärt sich die deutsche Kegierung dereit, devollmächtigte Delegierte und sacher beraften Mamen sobald wie möglich angegeben werden sollen, zu der Konferenz zu entsenden. Ich denutse auch diesen Anlas . . u.w. (Ges.) Dr. Simons

Faliche Mitteilungen über die dentiche Antwort.

Br. Berlin, 11. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Von einer Berliner Forreivendens wurde die Mitteilung verbreitet das Keichsfinansministerium babe einen Vorent wurf für die deu tichen Gegen vorlchläge aufgestellt Es fet zu dem Ergebnis gekommen, daß ein Betrag vor i 50 Rilliarde n die höchst zu dewilligende Wiederscher stellungslumme ici. Wir werden von zuständiger Stelle der Keichstimansministerums ermöchigt, mitauteilen, daß dieh Bittellung ieder Grundlage ertbebrt und daß auch die ar sie geknispfen Forderungen nicht zutreifen. Die Kormulierung und Aussiellung der Genenvorschläge liegt ir der Hand des Aussenminsters und seiner Berater.

Simons wird in Stuttgart reben."

Br. Stuttgart, 11. Febr. (Eig. Drabibericht.) Reichs minister Ir. Simons wird anlästich kines Beuch bei ber württembergichen Renierung in Stuttgart am Conntog it einer allgemeinen Protest versammlung atger bie Bariser Forderungen eine Rebe batten.

Die Enticheibung Banerns.

Br. Munden, 11. Febr. (Eig. Dribtbericht.) Die Beratungen ber baveriichen Staatsregierung und der Fraktioner find gestern abend 10 Ubr zu Ende gegangen. Unmittelbat im Anichlus an fie wurde tolgende am tliche Meldung berausgegeben:

Die mehrtägigen Beraiungen der daverischen Sivatsregierung und der Koalitionsparteien janden mit zukimmung aller deteiligten önttoren mit einer an die
Relingtregierung dur richtenden Ertlärung
der daverischen Staatsregierung gehern abend ihren Abjedluß Lie daverische Staatsregierung gehern abend ihren Abjedluß Lie daverische Staatsregierung und die Koalitionsvarteien haben der Bedeutung und die Koalitionsvarteien haben der Bedeutung und die Koalitionsvarteien haben der Bedeutung einer Keile Achnung
getragen. Wenn trockdem das Ergebnis der mehr
ichigen Beratungen, die in erfreulicher Kinmutigleit gefischt und auch von der Mehrheit der Breife in dankensmerter Geschlossendit unterkührt wurden, an dem disberigen Standpounft der daverischen Staatsregierung seithält, so deweist dies erneut aller Abelt, das das danerliche
Boll und seine Regierung in der Erdaltung des unentbehrlichen Selbkläunges auch keute noch eine Lebensfrage erblick. Die daverische Staatsregierung dat bemassfrage erblick. Die daverliche Staatsregierung hat bemassfrage von Anfang an den Ständpunkt vertiteten, dah die Neidsregierungen einselehn hat, auch dem unmöglichen En im alf nungsdiftat nicht zu kimmen der dertennt ledoch nicht, das der Reicherzeitung die haberische Staatsregierung und die Koalitiensparteien ließen lich in ihren Beratungen und Entschlichen von vaterländischen Inaerellen leiten. Es war das Bestreden vaterländischen Inaerellen leiten. Es war das Bestreden vergierung gegenüber dem geschlosenen Millen der allier-ten Rächte zu känfen. In die Berhandlungen geoflogen. Wenn nicht überall unter Zurüchtellung alles Trennenden mit der gleichen Sachlichkeit und Jurüchballung die kriftige Kenn nicht überall unter Zurüchtellung alles Trennenden mit der gleichen Sachlichkeit und Jurüchballung die kriftige Kenn nicht überall unter Zurüchtellung alles Trennenden mit der gleichen Sachlichkeit und Jurüchballung die kriftige Kenn nicht überall unter Burüchtellung alles Trennenden mit der gleichen Bes Kabinetts dabin inter

viel zur Berickarfung beigetragen bat.

Bion Kreisen, die der Regierung nahesteben, wird die Stellungnahme des Kabinetts dahin interpretiert, daß die der Reichs-egierung ochenüber einzuschlagende Tafiif des Gelamtministeriums sich furs auf die Formel briagen last, daß Bayern grundsählich gegen die Auflötung leiner Seldige läuchen Bayern grundsählich gegen die Auflötung leiner Seldige läuchen der Entwalfinung der Einwahnerwehren unter dem Drud der Austreten dennoch verfügen, lo blieben nur die verfallungsmähligen Wege offen, um die Entwalfinung hinausauführeden ober abzuwenden. Der Reichsregierung würde in diesem Balle, wie es die amfliche Verlauführung auch ausspricht, die Durckführung der Entwalfunungarktion wie auch die Lerantwortung für diese und ihre möglichen Folgen zufallen. Daß andere als die legalen Wege von Kadinett als nach der innerbald der Koalifionsparteien berichenden Auflighung als absielut ausgelchichten beseichnet werden.

Der Reichstagspräsident zu den Pariser Beichlüssen.

W.T.B. Beeslan, 10. Febr. In der Preslauer "Bolls-wacht" nimmt Reichstagsprässent Löbe zu den Lon-doner Berbandlungen über die Forderungen der Entente Stellung und bedauert, das die Entwassungen der Entente Stellung und bedauert, das die Entwassungen der ungen, die in Spa dereits zusestanden wurden, nicht schon Deut chland ielbst vollkommen durchgeführt leien. Banne sich die kaperische Reaftion gegen die von Simons auselagte Erfüllung der Entwassungsbedingungen aus. is gesährbe sie nur die Sicherbeit des Reiches und misse von der Reichs-regierung mit allen Friedenstreunden niedergerungen werden.

regierung mit allen Friedenssteunden niedergerungen werben.

Jur Forderung des williardeniaden Kriegstributs ersteit lode, die Berpilehiung zur Jahlung von 226 Milliarden Golden, die Berpilehiung zur Jahlung von 226 Milliarden Golden in witerichreiben, diese nicht nur wider Treu und Glauden, iendern auch gegen alle Wernunft eine Berpilichtung einziehet, deren Unmöglichteit beim ersten Jahlungsten, deren Unmöglichteit beim ersten Jahlungsterm in sich tras ergeben würde. Also wird die deutsche Regierung dei ihrem Nein dieiben müßen, auch wenn die feinblichen Wändte so gütig sein sollten, sich 50 oder Williarden abbandeln zu lassen.

Der Reichstagsprößbent erörtert dann die Anschauung, das vielleicht ichon in den ersten Marstage p die Anssicht aus einen Ausweg verbauf ein tönnie und die Allieren ihre Drobungen wahrzumachen beginnen würden. Wird das Rubrase die i besetzt, wo durfte weder die Arbeitsstendigsteit der Bergleute gehoben werden, nach die Qualität der Kohle sich bestern. Die Wirtungen der verrainderten Förderung würden nicht nur die Franzosen louten, sondern in Tentickland würde das deer der Arbeitsslosen so wenig Sieuern sohlen wie die fillgelegten Betriebe, und die geit nicht absehen. Eines nur sei sicher: weder eine Regienensfort Eicherisch noch eine solde von Leviskoenensfort Lubenborff-Eicherisch noch eine lolde von Leviskoenensfort Lubenborff-Eicherisch noch ein kontenborff-Eicherisch und Eronfreich

Die Steuern in Deutschland und Frankreich.

W.T.-B. Berlin, 10. Febr. In einer Denklich ist des Kölkerbundes, die der imsemationalen Ginansfonierens in Brünel im Derbit vorlag, war die Gesamtbelatung an Steuern und Abgaben in Deutlick an dinadauf nur 474,90 M. berechnet. Das geichab auf Grund alteren Raterials. Sie beträgt tatäcklich auf den Kopf der Bevölkerung 753.37 M. Die Steuerbelatung in Frankreich gereich betrögt nach der Denkhrift auf den Kopf 416.90 Franken. Die Denkhörtt nimmt ein Durchlich nittselntom in Frankreich mit 3200 Franken auf den Kopf an. Wenn man sich auf den Kopf nit 3200 Franken auf den Kopf an. Wenn man sich auf den Kopfen dieser Jahlen stellt und sie, wie es die Denkhürift int. in Deutschland das Durchkünitiseinkommen 60,84 Dollar und die Steuerbeschiehung 20,42 Dollar. In Frankreich das Lurchichnitiseinkommen 225,92 Dollar und die Steuerbeschiftung 20,42 Dollar. In Deutschland mus daher die Bewölferung 20 Brozent des Durchkünitiseinkommens an den Staat abführen, während der Franzole nur 13 Brozent abstegeben hat. Danach ist die keuerliche Belaktung in Deutschland jebr viel ich werer als in Frankreich ansbesegeben bat. Danach ist die keuerliche Belaktung in Deutschland jebr viel ich werer als in Frankreich auf den Bestaus und der Bestaus und bestaus und der Gestaussen und gleich leichter lein, von 180 Opliar 29,42 als für die Deutsichen von 20 Dollar 11.75 für Sieuerswede zu erübrigen. Die Steuern in Deutschland und Frantreich.

Rudtritt des Berliner frangoffichen Botichafters?

Bb. Berlin, 10 Febr. Wie ber "Borwarts" melbet, wird ber französische Botschafter Laurent, der gegenwärtig in Paris weilt, wahrscheinlich nicht mehr auf seinen Vosten zurückehren. Dem Reichsminister bes Außern gegenüber hat er dies bei seinem Abschiedsbesuch, mobet er die Ginladung gur Londoner Ronfereng überbrachte, angebeutet.

Der Anteil Oberichlefiens am Weltmartt.

nnz. Berlin, 11. Hehr. Wie der "Borwärts" von gutunterrichteter Seite erfährt, arbeiten die führenden Verionlickeiten des oberschlesischen Birtschaftslebens eine Den kich ist aus, die den Anteil Oberichlesiens am Weitmarkt mit statistischen Zadien belegen und nachweisen soll. In der Denkschrift wird dewiesen werden, daß die große Bedentung Oberschlesiens für den Beltmarktwerkebr pon seinem Verdielben deim Denischen Reiche abhängig ist. Die Denkschrift soll den führenden Staatsmännern aller mit der oberichselsichen Industrie in Besiedung stehenden Länder übermittelt werden.

Der neue italienifche Botichafter beim Reichaprofibenten

we. Berlin, il. Jehr. Bei der Meichsprösidenten mx. Berlin, il. Jehr. Bei der Aberreichung des Beglandigungssichreibens durch den neuen italienischen Botickafter war auch der Keichsminister des Kubern Dr. Et mons anweiend. Der italienische Botickafter bar auch der Keichsminister des Kubern Dr. Et mons anweiend. Der italienische Botickafter 5 raisat i bielt dabei eine Aniprache, in der er u. a. lagtet Taisa dieser löcker wor allem, Rh dem friedlichen Werke des Isiederaufdans widmen zu können: denn nur der Riedberaufdans widmen zu können: denn nur der Riedberaufdan auf der genatinen Grundlage der Arbeit, der Verentiderung und der Ferechtigleit unter den Kossen ann die ersehnten politischen und lozialen Berdaltnisse wordereiten und ichaisen, welche ieden Konstitt aufünftig unmöglich machen. Das deutsche und das ttalienische Bolf müsen in der Sechniucht nach Irteden und menkalicher Solidarität dand in dand neben."

Der Areichs dand in dand neben."

Der Areichs dand in dand neben."

Der Areichs dand in dand neben. a.:

"Kon den Wünschen, die Sie sin das Gedeichen des deutschen Bolfes ansgedrück baden, nehme ich mit verdindlichem Bolfes ansgedrück baden, nehme ich mit verdindlichem Bolfes ansgedrück beden, nehme ich mit verdindlichem Bolfes ansgedrück baden, nehme ich mit verdindlichem Bolfes ansgedrück baden, nehme ich mit verdinnt mitere Untilden Zulammenarbeitzns gemacht haben, durchans auch meinen Wilnichen und Ankanungen entsierechen. Angesichts der beitviellos ichvierigen Lage, mit der alle Länder der Reit deuts zu rechnen daben, in gesbieterisches Erfordernis der beitvielles ich durchgen Wiederrensiden Erfenntnis und dan dentschaften Alleber anstreten. Die deutsche Reziscung und das deutscha Bolf find einig in dieser Erfenntnis und in dem Beitreben, dies zu betätigen und miten beschaft ein gleiches Berhalten auch von den anderen Bölfern und ihren Regierungen erwarten dürfen.

Am Schule der Anderen unterhielt fich der Präsident noch einige Zeit mit dem Kolidafter und mit den Mittale.

Die Unterhandlungen mit Jugoflawien abgebrochen.

Br. Berlin, 11. Jebr. (Eig. Drabtbericht.) Von zustänbiger Stelle wird uns mitgeteilt: Ter Ministerrat in
Belgrad bat tem zwächen den iugoslawischen Unterhändlern Bopowitsch und Sestionschef Theodorowitsch und einem Verfreier des deutschen Auswärtigen Amts. Freiherrn Stock-den vereinbarten urd bis auf die Unzerigen Berdandlungen vereinbarten urd die auf die Unzerschriften in beiden Soracien fertigen vorläusigen dan-belsvertrag die Zustimmung verlagt. Die Berhandlungen haben damit eine überraschende Nendung genommen. Offen-bar ift nach der Abreise des beutschen Unterdändlers irgend welche Schwierigseit aufgetreien.

Reine Erhöhung ber Erwerbslofenunterftugung.

Br. Berlin, 11. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Bon guständiger Stelle wird mitgeteilt, dag die vom "Konfet-tionar" verbreitete Nachricht, das Reichsarbeitsministerium habe beichloffen, die Erwerbslofenunterftugung gu erhöhen, un richtig ist. Zurzeit ist nicht beab-sichtigt, die Unterstützungssätze, die am 1. Rovember 1920 seitgesetzt worden find, weiter heraufzusetzen.

Wieberaufnahme ber Wohnungsbautätigfeit.

nu. Berlin. 10. Febr. Das Reichsarbeitsministerium teilt mit: Der Reichstaa bat in seiner Situng vom Gebruar das Geset sur Förderung des Wohnungsbaues angenommen. Auf wrund diese Gesets wurden von der Reichsrenterung 1% Ristiarden Rart als Vorsichverenterung 1% Ristiarden Rart als Vorsichung gestellt. Ihre Berteilung auf die einzelnen Länder eitelgt in den nächsten Tagen. Es darf daber mit der Wiederausnahme der Wohnungsbautätigkeit in den nächsten Wochen gerechnet werden.

Die Forderungen der pfalgifden Banernicaft.

Die Forderungen der pläsischen Banernschaft.

mx. Ludwissbaten, 10. Gebr. Laut "Siäls. Bost" gibt die Freie Bauernschaft nunmehr offisiell befannt, das sie in Ristanden solgen des Forderungen erbeben ließ: 1. Pewilligung des Milkopreises von 2.50 M. 2. Enticklung scmilicher Terdotieten. 3. Einstellung sämtlicher Kersahren gegen die am Streit Beteiligten. Die Freie Bauernschaft werde — so deitet es in der Erstärung weiter — nach wie vor auf ihren Kordenungen bestehen bleiben. Sollten die Verhandlungen in München fein befriedigendes Ergedung baben, so werde man den Kamps von neuem mit allen Mitteln ausnehmen. — In Keustadt innd gestern auf Veransaliung der Speierer Regierung in Anweienbeit ron Vertreitern der pfälsischen und der Staaisregierung eine Beiprechung swischen Erzeugern und Berbrauchen über die Milch preis frage itat. Die Milnchener Bertreier samen auf einen Milchopreis von 2 M. die Bauernsammer auf einen solchen von 3.22 M. Ju einer endgültigen Einsung sam es in der Situng nicht, dach wurde ein Literpreis von 2.30 M. in Aussicht genommen, falls die an die bäuerlichen Organisationen und an die Sichte gerichtete Kundfrage das Einverkändnis der Beteiligten ergibt.

Wiesbadener Nachrichten.

Bur Erhöhung ber Beitrage gur Invaliden. und Sinterbilebenenveriicherung.

Sandelslammer und handwertsamt Wiesbaden geben besannt: Wenn auch die Landesversicherungsanstalten es allsemein ablednen. Bettragsmarsen zur Invalidens und din terdliebenenversicherung für die Zeit vor Intrastitreten des Geiebes zum alten Preis zu liesen, üt es doch nach einem Scheid des Keichsversicherungsamts, das allein zur endgülfigen Ensicheldung der Angelegenden derungsants auf auf in, nicht zwecklos, in der Eache weitere Echritte zu tun. Das Reichsverslicherungsamt dat ausdrücklich erkärt, daß im Kall eines absiehnunden Belchelds der Landesversicherungsanktalt von Beistragspflichtigen, die noch Marten für die in Betracht sommende Zeit zu steben haben, der Beschwerdeweg des § 1458 der RVD. beichritten werden könne, Beschwerderführer müßen Rich dierbei zumächt an das für sie suständige Berückerungsant wenden, weither ihr die Beschwerde an das Oberwersicherungsamt weiterleitet, die zusch im diedliche Bedeutung der Frage das Reichsversicherungsamt endsätlig entschebe. Es wird iedoch den Betelligien empfohlen, aunöcht des Berfäumte nachandelen und Beitrogsmarken sie die in Betracht sommende Zeit zu sieden. Sandike Beiträge erstattet werden. Arbeitgeben, welche Angestielse wird die in Betracht sommende Zeit zu sieden. Sandike Beiträge erstattet werden. Arbeitgeben, welche Angestielse mit dierteligäbtlicher Kündigung fied die ihrer Peschwerde zwecknichten mit die Kallen in der Iesten Woche ieden Verteligäbtlicher Kündigung fich die ihrer Peschwerde zwecknichten kannt die Warten sondlichen in der Iesten Woche ieden Verteligäbtlicher kündigung fich die ihrer Peschwerde zwecknichten schaftlichen in der Iesten Woche ieden Verteligäbtlichen in der Iesten Woche ieden Verteligübtlichen seinzusselben.

— Bur Wahl. Nach § 27 Itiler 2 der Landiagswahlordnung und nach § 19 differ 2 der Provinsials und Kreisiagswahlordnung si für die Aufnahme in die Wahlvorislage
eine gemeindebebördliche Pelchetnigung erforderlich, das der
in den Wahlvorislag Aufgenommene wahlberechtigt und
25 Jahre alt ist. Diese gemeindebehördliche Pelchetniaums
fann nach einer Meilung des Ministers des Innern durch
einen anderen Kachweis erfest werden.

- Früherer Unterrichtsbeginn. Bom Montag. den 14. d. M., ab beginnt ber Lormittagsunterricht an ben biefi-gen öffentlichen Schulen um 8 Ubr.

— Der Kleinhandelsansichut der Sandelstammer wöhlte in seiner erften Sitzung dieses Jahres, am 7. Februar, ben 2. stellrertreienden Borsibenden der Sandelstammer, Kauf-mann Carl Mert (Miesbaden), zum Forfisenden und bu besten Stellperireter den Kaufmann Bhilipp Kramer

- Vorerst feine Berabsehung des Kochmehlvreises. Durch einen Teil ter Tagesverste ging in den letten Tagen die Rachrickt, daß die Keichsgetreidestelle ab 16. Kebruar 1921 die Kochmeblration auf 200 Gramm is Korf der Bevöllerung und Woche erhöht baben soll, und daß der Einstandsvereis ab Wildsie auf 7.50 M. is Kilogramm ermäßigt worden sei. Dem Whagiltrat die eine amtliche Mittellung dierüber noch nicht sugegangen. Er dat iedoch besüglich Auftlärung das Weitere veranlaßt. Selbst wenn sich diese Mitteilung bestätigen sollte, könnte eine Derabsehung des Kleinverkauspreises aber erkt dann eintreten, wenn die neu überwiesenen Sestände aufgebraucht sind.

Am gestrigen Biebmarkt standen 58 Ainder, dorumte:

— Am gestrigen Biebmarkt standen 58 Ainder, borumter 2 Ochsen, 6 Bullen und 50 Kübe und Kärsen, 140 Kälder. 84 Schafe, 88 Schweine zum Berlauf. Des Geschäft war in Rindern rubig, während bei Kleinvieh und Schweinen der Mankiverlauf ein lebbafter war. Die Freise hielten die Döde wie am Bloniagmarkt. Es verblieb ein kleiner über-

itand. 3ollireie Einfuhr aus Elfah-Lothringen. Die Han-belslammer Wiesbaden gibt befannt: Anträge auf sollfreie Einfuhr von Karen aus Elfah-Lothringen noch Art. 68 bes Friedensvertrags lind von den elfah-lothringlichen Ervorteu-ren unfer Beitligung von Urforungszeugnillen einer ber Handelslammern Kolmar. Mildlöusfen. Net oder Strak-burg, an den Dienstrorstand des Joslamts Kehl zu richten. Bei zentralbewirfickafteten Waren wird die Einfuhrdewillis aung nicht eher erteilt, die das Rollamt Kehl von der zu-itändigen Reichswirfschaftskalle bierzu ausgefordert wird.

itändigen Reichswirkschikkelle bierzu ausgefordert wird.

— Die öffentliche Mählerverlammlung der Deutscha.
Bolfsvartei in der Aula des Lezeums am Bolevlah, in welder Dr. B. W. Kalle (Biebtich a. Rb.) sprach, war außersordentlich gut besucht. Der Redner erörterte zunäckt die Wicktigleit der Preuhenwahlen für das ganze Reich urd hobbervor, das die Teutschen nur allzu leicht geneiat leien, über inneren Haber und lleinlichen Iwst ühre großen nationalen Aufgaben zu verzesten. Man strebe auseinander, anklatz alle Kräste zu gemeinsamer Arbeit zusammerzusalien, um das lichwere Echiafal ertragen zu sonnen, das uns der Kriesdenungen der Pariler Beichkisse ein und betonte die Kotwendungen der Pariler Beichkisse ein und betonte die Kotwendungen der Pariler Beichkisse eine Kinheitsfront zu

Mus den Kunftausstellungen. 3m "Reuen Mufeum".

Die Januar-Februar-Austiestung des Rassaulschen Kunstvereins und der Wiesbadener Gesellslächt für bildende Kunst in deberricht von der aewaltigen Gesamichau der Werte des russischen Expressionnisten Alexe von Jawlenstn.
Man sieht, in großen und Neinen Sälen überschicklich gesordnet, nicht weniger als einbundertsünfundbreisig Bilder des non den gestigen Fübrern der neuen Bewegung bochselingen daters. Und wem darum zu tun ist, in den brodelinden Werderrossb neuen Weltasbildes einen Blid zu tun, ein Gesühl zu gewinnen für die um neue, frische Aussdrucksform ringende Künstlerieele, dem wird gerießende Kunstreuße devorstebe — der Beluch dieser Ausstellung anzuraten lein.

frende beworstehe — der Beluch dieser Ausstellung anzuraten sein.

Gewiß, iedenfalls, das man in Jawlensto keinen Mitsläufer, londern einen der Inauguratoren vor sich sieht. Keinen Effelt uchenden oder auf Berblüfung Bedachten, sondern einen dem Drang der eigenen Brust dimgegebenen.

Gewiß, allerdings auch, daß es eben das in keinem Inneten sich in Form und Farbe gestaltende Bist ist, dem seinen Ausdrucksbestreden gilt, n ich das natv vom Auge aufgenommene Etsich umgedender Weit.

Iho wenn dem von ieher lo gewesen sein sollte: so Idee iest überwiegend. Idee soft oder auch gans einzig. Und Katur nur nech als nedensächlicher, daß einzelne dieser auf die entbehrender Dilhestost.

Absei nicht zu leugnen ist, daß einzelne dieser auf die Leinwand gedrachten inneren Gestäte — Harbenvisionen namentlich — auch dem undedenklichen Beitrachter iene unmittelbare Einnenfreude gewähren, die die alte Aftheits als Lustwerte zu bezeichnen volset.

Indesserte zu bezeichnen volset.

Indessert zu bezeichnen den Keinteren der Gestält in dem Ausbau des getichen Fenlters das Empfinden der Indesse des kantionen der Indesse der Indesse des kantionen der Indesse der Indesse des kantionen der Indesse des kantionen der Indesse des kantionen der Indesse des kantionen der Indesse de

Dasselbe Thema. Aus einem landschaftlichen Thema wurden Bariationen Uber das Thema, das lo die Gesete des Mech-lels offenbarte." So E. E. Scheger in einem trefflich Klärenden Austan im "Kunfiblatt".

Das Ausbrudsmittel bes arcitettonkoen Autbaus wurde ibm das jenkrecht gestellte Oval. Es ichwingt sich um leine eigene Achte. In ihm wielt sich ein Leben von Fande ab.. Das große Opal, meilt icheng ober senkrecht im Bild siedend. It ansangs tiar zu ieben, verschwindet später medr. um Glicklich gans innere Struttur zu werden.

um Glicklich gans innere Struktur zu werden.

Blan ermelle, wie dier — wenn nicht vom Künstler, so doch von seinem Berofd — wit dem Kenner, sa gerodesumit dem Zünstigen als Bublikum gerechnet wird. Wir wissen, daß mit den Kennerschaft die Tusnahmes, die Genussächigseit wäckst. Das wir um ihret willen recht eisenstsich "Bildung" zu erwerden trachten. (Warum auch sorft) Aber sollten bier nicht Werchtatiselemente, ein allzu weites Border, eine frühelte Gorderung des Chaos schon als Genussitadium ausgerusen sein?

Schener icheint bas gu fliblen. Denn als . Golange" will er diese Bartationen" empfunden baben; feifesteirlich, melancholisch in ihrem Berneben; feifesbeilig und frühlich in ihrer Berbeihung vom Neuleben. Beründigung set das Weien dieser Kunft, die wir vernehmen, aber nicht fost legen können.

Ich sitiere rertrauensvoll die Worte eines völlig Er-gertienen und Erfüllien, well ich leibst annoch wur ein taltend Abnender, ein Williger indellen und von dinigem Ab-iprechen weit Entfernier din.

vereichen weit Entiernier dem.

"Auch im Kopf fand Jawlensfn keine Geletze: das veritfale Oval als Ausdrucksmittel eines architeltonischen Ausdaus... Die Papillen find vertifale Ovale, in ihrer Steile weist die abere Augenlidlinie übersteigend... Som do le des Augenl Die karre Broille: ein ewiges Röslel. Das geichlosiene Auge: ein Schweizen, das böcklie Kiede wird.

Und is ist auch die Rakenlinie, kied die Bogen der Augendrauen aufzuhalten. Die Stirrzeisten — als dos Geseichnetzien. Die Badenfleden als Träger innerlichen Ledens.

Aus affen unsprünglich zeichnerfichen Rotwendisseiten enisteben iteiere feelische Babentungen. Rhythmus aus schlangengleich muftischen Laden, aus Obr. Kinn, Sals und

ichaffenben Kenner Betrachter mit Entzilden erfüllen? 3ft Gereits Erfüllung enfftanden, angefichts berer man ber Absticht nicht mehr gebenft? In aller Kunft waren biefe Grensen fiets fliebenb.

Jedenfalls: zu außerordentlichen Tiefen. Söben, Erseuchtungen, Erseuchtungen, Erseuchtungen, Erseuchtungen, Erseuchtungen, Erseuchtungen, Erseuchtungen, Erseuchtungen, Erseuchtungen, Erseuchtung gesichten", empfindet Scheper, habe Zawsensty underucht ein neureligiöles Erseben und Bersteben der Deilandserscheinung gesichten.

Desichte — gedeimnisvoll wie Dierogluphenschrift. Isder Punkt, sede Linie, iede Farbe netwendig dum Sinn des Gonzen. Und für den, der die Knülle dazu in sich findet: desiegende Erseuchtung. (Kein glücklicher Gedanse war es, nedembei demerk, eines dieser "Gesichte" aut seine — Platatwirtung bin zu erproben.)

"Aunst sit Sehnsucht zu Gott" ist des Kullen Tomsen.

"Aunft fit Cobniuct ju Gott", ift bes Ruffen Jawlensto eigenes Erfennen und lein Befenninis.

eigenes Erlennen und sein Bekenntnis.

Er steht deute an der Grenze der Sechzig, entstammt einer russischen Offizierssamilie, besuchte als Anade die Kadettenicule, wurde selbst Offizier. Empfing entscherende Anregung durch Revin. Gina dann mit Freunden inde Minchen. In unermudlichem Malen von Stiffeden seine eigene Farben drache luckend. Große Elndrücke wie Céganne, van Gogd. Patistie, beeinslusten ihn nur furz. In der Münchener Sezesnon erlichen et um 1914 erstmalig mit einer Sammlung von Bildnissen Eggelindese dann mit Erdefdh. Kanold und anderen die "Rene Klinklervereinigung Minchen". Die Museen in Frankfurt, Barmen, Efberseld, viele Frivatzgalerten Teusschlands, Amerikas, Hollands, der Schweiz erwarben nun leine Werke. Ter Erfolg wuchs, bis der Kringsausdruch den Maler in die Schweiz verkannte. Die leds siweren Jahre hindurch war es bei uns sitt von ihm. Jest tritt er — im Schus der Berliner Kuntsbardtung Gurlitt — wieder in die Ericeinung menklich gewandelt, kindlierisch vertieft, seine bildnersiche Eeldenichaft zum Keltgibien gefänzert.

Wer en der Dand eines undezweifeldar Eckten, eines mit beiliger Answanzung und söher Kraft um neuen Ausdruck Kingenden ich selbst zum Abänomen frischer Answauurg hinfühlen will — mit dem ehrlichen Willen dabet, sich vom zunächt fremd und bizarr Anwutenden nicht sogleich absichteden, gar zum Spott verleiten zu lassen ber wird die Zawlenslocke Sammlung nicht ohne ernstäaftes Gefördertiein verlasse Dans Olden.

bisden. Der Regierung in Preußen gegemisder erbebt er den Kommurf, daß he an der Keicheregierung vorbei oder vielmehr gegen dies regiere. Diesem Misverdältnis ein Ende zu machen, sei mit ein Sauptzwed der devorstehenden Preußenwahlen. Der Redere Kirden kondisteit eines ar den Kreusen überseugt und delt den Liedungter Landesteile in den Pereich der Möglichteit sieht, für bedenklich. Der Redner detonie kerner, daß wir dei der sommenden Landesteile in den Pereich der Möglichteit sieht, für bedenklich. Der Redner detonie kerner, daß wir dei der sommenden Landegemeindeorganisation auf die alten nassauichen Einrichtung gen der örtlichen Verwaltung nicht verzichten konnten, und erärterte dum Echluß Iwed und Ziele der Deurschen Kollspartei. — In der sich anichliebenden Die fusit on iprachen. Bertreter der losialkemelraischen Artei, der Ermerbsolen, sowie der Enndikus des Mietersauspereins Dr. Mauer, welch lehterter eine bindende Erklärung über die Stellungnadme der Teutschen Kollspartei zum Rieflienergeleb. Reichsmierergeleb und der Iwangsweitschaft des Wohnungsweiens rerlangte, dem Dr. Kalle in seinem Schluswort nicht nachemmen sonnte, indem er heronie, daß berartige wichtige Fragen den Entschlissen der Fraktionen, vordedaliten bleiden millen.

ten bleiben mullen.

— Gewerbeverein Miesbaben. Der Bortragsabend "Technische Wanderlahrten durch Süd-Rorwegen" war recht gut belucht. Der Redner, Ingenieur Kund das der, versiand es. durch eine anregende Portragsweise und die gesichtigte Bedandlung des Themas die Zudörer zu festellt. Gute Lichtieber rerankonnlichten keine Ausführungen, die die Teilnehmer nicht nur mit den geschichtlichen und geographlischen Berdällmissen des Landes und feinem Erwerdsleben im allgemeinen, sondern währer auch mit den Haustührungen, die die Teilnehmer verbert von der anderen besannt machten z. B. Walkang, Stickkoffs. Sals verenowinnung u.w. Die großen Rallerfrätte des Landes find durch Bunderwerfe der Ingenieurfunft gedändigt und zellreichen Moldinelle Anlagen aller Art. Mertien, Fabrischeitsebe u.w. sab man inmitten wundervoller nordischer Land chaftslenerien. Es war ein angerehm verlebter Koend, den die Teilnehmer mit reichem Beifall lohnten.

Abend, den die Teilnebmer mit reichem Beifall lohnten.

— Aus der Angekelltendewegung. Man ichreibt uns:
Der alte ange ebene Allgemeine deutsche Buchandlungsgeblienrerdand (ADBH) e. B. zu Leivzig det auf leinem außerordentlichen Berdaubziag am 23. Januar 1921 zu Leidzig sich dem unter Kübrung des Reichstagsachgeordneten Thiel sehenden Geantverdand Deutscher Angestelltenges werlchaften (Tedaa) angelchlossen. Da die Gruppe der männlichen kaufmannschen Angestellten in diesem Gesantzversand aussichlestich dem Deutschnationalen Dandlungsgebissenrerdand (D. d. 3.) vorderbalten in diesem Gesantzversand ist dem D. d. geschleinen, wodurch die nach den Sazungen des D. d. geschleinen, wodurch die nach den Sazungen des D. d. geschleinen, wodurch die nach den Sazungen des D. d. Aufnahmetähigen Mitglieder des A. d. d. der Witglieder des Schlichen Fildungswelens und der allgemeinen Kachgliederung des D. d. B. die Bilege des ischlichen Fildungswelens und der allgemeinen berriffichen Schlein. Tiefe Anfagde mith ter A. D. B. B. aufmalfile auch für die Mitglieder des D. d. B. die Mitglieder augewiesen.

— Eine Ziegen-Inch Geben. Bu dem Inch Gederungstigt find, mit au lölen daben. Zu dem Imper dien Leide Gediffen dem L. D. B. B. als Mitglieder augewiesen.

— Eine Ziegen-Inch für alle über 2 Mangel dem Ziegen

- Eine Ziegen-Zwangsverscherung. Im Regierungs-bestel Wiesbaden foll für alle über 3 Monate alten Ziegen-eine Zwangsverscherung gegen Mauf- und Klongerleuche ein-gesübrt nerden. Die Ziegenbalter begrüßen die Neueinrich-tung, zumal fich die Landwirtschaftslammern mit gröberen Gummen beteiligen sollen.

— Gegen bie Kartenfrauen. Aus bem Rheingan wird uns berichtet: In der leiten Zeit haben die Wahrlager rinnen in Rübesbeim fehr ftarken Beuch. Bor allem geben viele junge Buriden und Wodden aus bem Meingau zu biefen, um fich nubriagen zu laffen. Der Bolizeiverwaltung in Gesenbeim ericheint es nun, da die Besuche bei den Wahrslagerinnen fich berart gehäuft haben, an der Zeit, ben Unfug in der Cffentlicheit zu brandmarken und eindringlich die Bewölferung vor ihm zu warnen.

Bevolkerung vor ihm ju warnen.

— Die Leibesübungen in der Schule. Der Minister für Millenichaft, Kunst und Bollsbildung bat entschieden, daß die Leitung und Aussicht über die angeordneten Leibesübungen Amisbandlungen find, die Lehrer und Lebrerinnen Aussidung der ihnen anvertrauten öffentlichen Gewalt vorswehren. Eine Datwilschi der Lehrer und Lebrerinnen icheidet aus. — Ferner bat der Minister testgestellt, daß die eingesübrten Ergänzungen des Unterzichts in den Leibessibungen Schuleinrichtungen Ind, an denen Schuler und Schülerlinnen ebenso istlaunehmen haben wie am Turnunterricht. Für eiwaige Betreiungen sind die Ersasse über den Turnunterricht mahwebend.

— Das neue Bapierzeld. In den neu ausgenebenen Reichsbanknoten erklärte der Reichskunstwart Dr. Redssob in einer Beiliner Belorechung: Die Fällchungstechnik bat lo zugenommen, daß der Schut vermedrt werden muß. Der von Sadant entworfene Sundert markliche in des deutet eine streng sachliche Arbeit. Es gibt an diesem Schein seinen Luadratzentimeter, der nicht unbedingt den Edaraster des Hapiergelds batte. Der ganze Schein ist ums

donnen mit einer maschinest bergestellten Ornamenist, die ein mehrtardiges Ark söder das Tavier bannt, dessen Höllichung unmöglich erscheint. Die timstierriche Gestaltung ist nicht daroul angelegt. dem sieben Publikum etwas diedeines" an zeigen, wohl aber daraus, taß das Auge mit stünktlerischen Mitteln pezwungen wird, gleichkam undewukt auf die ensichendenden Mersmale zu achien und die Echibeits vristung aufs läneckte vorzunehmen. Inderes als noch dei der befannten Keichebanknote von 1910 sind beide Seiten zum dusersten überstuß itreng lommerrisch gestaltet, und zwar is das der Kool als dauptmerkmal erschein. Der Kenner deutsicher Kunst wird ich freuen, das dier einmal das Gediet der Leeren Allegorie und die Knieide beim Miteruum vermieden wurde. Das Motiv gad der Kool des Amberger Keiters, eines der größten mittelalterlichen Kunstwerke, ab, der zum nationalen Bestistum underes Bolbes gehört. Die Rückeite der Banknote ist is ausgestaltet, das das Auge undemukt auf die Banterlaerung achtet. Das freie Oral und der Eindruch der Umrandung zwinsen dazu, den Korundlage zur Ernschuld der Echibeit zu prüfen. Als Ernschuf derindiete, das der under der Kondische Mehrer der Kondische Mehrer der Gebenen der Kondische Mehrer der Kondische Kondische Mehrer kondische Ko

gewiesen.

— Bie Unabhängige sozialdemofratische Partei Ventschaben (Kittale Wieshaben) ballt am Connton, den 13. Jebruar, eine affentliche Multerversemmlung im Conversichaltsbaus ab. Keferent: Reichsingsabzeardneier
K. Dibu unn ein Franzent a. M., Borlibender des Dentichen Verallnerbeiterverbendes. Alles Rübere ist aus dem Insertatentell in der geftrigen Abend Aregabe gu atfeben.

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermanbtes.

* Eineisisseier. Als britten greben Rleifler ber lentenben Sofele's wird nach bem "Gög und "Daniel" eine Realnipenistung bes "Don Carled" unter Leitung von Andelf hoch perbereitet.

Auffans. Får bes Simfonlefengert am Canstagabend gelangt eine namerierte Flapfarts als Zuicklag jur Abennements ober Logestarte jur Berausgebung. — Un nachten Mittwoch findet ein Lieberabend im Annie ber bier von ihrem inüberen Muttwech findeten Freifren Elle Laura v. Wolksers hatt.

bet bler von ihrem früheren Auftreten bekommen Freiften Elie Laura v. Molagen kail.

* Toftsnute baltungsabende. Dos Vrogramm das für nöchten Tiengefog angesetzen Surcini-Abends ift inspiern armeiliert worden, als der erste
Teil Guilpope gleicht erwidmet ist. Jus Aufführung gelaugen Leichensche uns den Korten der deiner.

* Weldemar Benfels in Wiesbaden. Die Aleienische Geschlächt gibt
besonat, dah Malbemar Konfels jeinen dierightigen Betreas um Miximad,
ben 23. d. M., im großen Koltwofaul buller wird. Christins und die
Germannen soulet der Gesamtitest der Kanfelschen Religionszerties, den
in der Teilen gedacht ist. Kochdem er im vergangenen Jader dier den ben Christinse ben der Katischild
"Die Auferfeltung". Die Versänlichteit Edrihi" joint nun das Artischild
"Die Auferfeltung". Dar Veglun des Katisnverlaufs mird noch besanzt
gegeben werden.

Aus Proving und Rachbarichaft.

Unglüdliche Explosion einer Granate.

mz. Mains, 10. Hebt. Injose ber Explosion einer Granate in ben früheren Festungswerfen an Binger Lat, mo zurheit ebemalige beutsche Kunlifen zur Unbrauchbarmachung abiransportiert wird, murben zweitingere Urbeiter schwar und ein britter leicht, sowie eine vorübergebeibe Arau erheblich verleist. Die Explosion sell aus Unvorhmitigkeit zurückzu-

me. Main, 10. Gebr. Die Chefrau bes Studenton der Medigin Dr. Gebrecht und der Austimaler Schott aun hier, die im Berdachte fanden, den Dr. Lebrecht in einem Eifenbahnwagen auf der Jahrt nach Immenfladt (Alesu) erichofen zu haben, wurden vortreft aus der Haft entlasien, de fich politice Andalissandie für ihm Läterschaft trop einiger Widersprüche

d. Frenfrer a. M., 10. Jebr Jini Einbunchar versuchten in ber vergangenen Radit einen Einkund in den Konielkenspelchen von Arabier, Frieddung einen Einkund in den Konielkenspelchen von Radier, Frieddung machten, wurden die Junderwahner und; and ichten ver den geöffneten Jenderra aus um dilfe. Die Eindrecher eröffneten hiereuf auf die Hausdenvohner ein regelrechten Jewergelecht und perifimonden erft, als auserweitige dusse nache.

Turch Seitz en den Bettelstad.

Id. Biedenfopl. 10. Jebr. Der in der gangen Umgegend als rutch ber tennie Mühlenbeltiger Klein in Cymiohaulen hatte der Etweerbehörde bei der Bernagensangede die Kritietlung gemacht, daß er tein dares Sald, sondern nur Echniben beitbe, und des derholts dei ihm an ein Relignordagter und eine Umfahltever nicht gedacht werden sonne. Dach eines Tages erichien ein Kommando Landjäger, nahm die gesamte Familie unter ihren landjägerlichen Schup und durchsuchte das haus mit demischen Sexudichteit. Der Erfolg wer der Wähen wert. Denn wan sand in Gold allein

die Cumma von 30 000 M., unch dem heutigen Wert mehr als eine Bietle Million Mark, und in Benknoten etwa 30 000 M. Das gesante Ged wurde dem Staate für versallen erklätet. Und der Muller Kiein war in Laufe eines Tages ein armer Mann gewerden — burch seinen Geig!

Edmerer Aberfall. fd. Wester, 10. Jebr. Im nahen Stringsbaufen wurde die Shefrei des Elicabalpansplienten Beibert, als sie hat abende Beluck die an die Hausbalpansplienten Beibert, als sie hat abende Beluck die an die Hausbalpansplient von einem Unbefannten überfallen und mit einem Anlittel so demer zugerichtet, daß sie dialiberkrömt zwiammendrach und in saft hoffmungslosem Indande darniedersteit, Der Täter konnie unerkannt entsommen.

Sport.

* Juhboll. Am Sountag, den 13. Jederuar, nachmittags 8 Uhr, findet auf dem Spatipfah an der Frankfurter Straße ein Juhballwettspiel zwischen zwei Ausvonhimannistalien des Krules dessen nath, das der Kruedehatze einer Mahlad über des angendlickliche Können einzelner Spieler beiter fall, die derufen find, den Kreis am 13. März gegen eine Mannichalt des Salmaintrelles (Chiendach und Angehung) zu vertreten. Es werdes folgende Mannishaften frielen:

(Mains 05)
Maker Sinding
(Elemennia Worms) Alenel Mohr Moles (65)
(Alem. Warms) (Alem. Crieskeim) (Melez 65)
Cohrenne Dörr Ganglaff Möller Henel (H.-C. Bisht.) (Blormatia) (Gern. Wiesk.) (Sp.-B. Wiesk.) (Gern. Wiesk.) Goitner Dagermerer Bauer Kattenbach Richt (Mainz 65) (Hodis) (Mainz 65) (Hodis) (Sp.-B. Miesbaben) Schäfer Törr Roch (Sp.-B. Wiesbaben) (Kaptel) (Alem. Criesheim) Edel Gredner (H.C. Biebrich (H. Bog. Kaftel) Beitra

Dem Spiele voraus geht ein Hoder-Propagandaustispiel zwischen ben erften Rannschaften der Hoder-Kropagandaustispiel zwischen der fleinen Rannschaften der Hoder-Krieftung "Hellao" Sachleuhausen und des hieligen Spertnereins. Das Karlpiel endete seinerzeit mit dem Siehe der Franklutier (5:2); dei der angenbließlichen Spielkürke der Wiesdadweiter Rannschaft durfte ein interestantes Spiel zu erwarten sein. — Sonnlagabend sinder zu Chren der dier anweienden Behörden und Spieler ein Kommers im aberen Saale des Reitauranso "Rutter Engel" katt.

Gerichtsfaal.

Die Grensen unferer Sinne.

Die Reize, die unauföörlich in wachem Zustand, auf unsere Sinne einkürmen, müssen eine gewisse Grenze einhalten, um von uns nicht als unangenehm und körende empfunden zu werden. Es gibt iehr ieme Grenzen für des "Cefüht der Bedaglichleit", wie hermann Radestod in einem Aufaus von "über Land und Weer" aussührt. Er verweist auf das biologiche Grundselet, das der Greifsmalder Arcise die ichlummernden Ledensgesiter erwecken und anfachen, mittestäarte die nun dervorgenutene Reisdarteit noch erhöben, stärte dagegen sie demmen und körstie sie ausgemeine Geich der Anfar nift nicht nur für alle Ledenschen des Kflanzens und Tierreichs, sondern läht sich auch an unseren sin Sinnen nachweinen. Beim Geich mach elin in nachtatet der jede Bau neierer in verschende Echniedisonen eingekeilten Zungeneberschesstämst auf alle moglichen kömächen und karten Reize. Nach neueren Unterluchungen wird Kochials von der Jungenidie in 0,30, Zuder in 0,44. Salsseure in 0,53 und Chnim in 1,68 Sestunden nach der Berührung wadroenommen. Beim Kosen einer Mischung dieler vier Glode einst much auf eine Mach einernach der laure und aufest der hötzere Gelchmach auch und der Berührung wadroenommen. Beim Kosen einer Mischung dieler vier Groffe triff stets zuerst der bittere Gelchmach auch und dawar in gans bestimmten Zonen. Sin ehrere Gelchmach einsterne In gene der einer Mischung dieler von Eristensach ein sone ist sür alle Gelchmachserten unempfindlich, die Süß ist die Zugenivitse am empfänglichsten sier Sauer die Kochmachseinen für Sause sied Westensach ein sieden kabiliere Platen des gesche Mischung der Kochmachseinen für Ealist ind der Gegend der stoden Geschmachten gene und Kochmach ein der alle Gelchmachseiten werden sieden sieden der Stungen bei Mischung der Eristen sieden Geschmachten nich Edischen der Geschmachten sieden Schwechen der Stungen der Stungen der Stungen der Geschmachten und Geschen der gesche Eigen dass ein gesche und Leichter werdenden Kochmachen nich Echnen den der der gesche Leicherseiten der Schwechen auch ergesten der gesch Die Reize, Die unaufforlich in madem Bulland auf un-

15

bunden, so daß a. B. awei französische Weinprober, von denen der eine 17, der anderer 33 verichtedene Bodeauzweine genau unierscheiden konten in soch allen der eine 17, der anderer 33 verichtedene Bodeauzweine genau unierscheiden konten, losot verlagten, wenn sie Schuwsen datten oder sich die Kale ausielten. Die Grenze diese Sinnes fann man lehr deutlich dei der Esmairkung von Resedadust dechachten. So angenehm die Reseden bei geringen Mengen wirfen, um jo derber und krautertiger wird der Geruch, is kärter er ist und ichtektich riechen wir inst nur noch ein widerliches rettigartiges Wurselöl. Es gibt nicht nur Gerndslähmungen, ondern losar tegelrechte Geruchsverziftungen, die schwere Störungen bervormsten. Bei den Grenzen des Gelichteistungen dervormsten. Bei den Grenzen des Gelichtes in n. s sind besonders gewise ildertreibungserscheinungen der Landlächt in Beiracht zu ziehen. Eine liebliche und freundliche Kannt wird autregend fimmen. Eine wilde Erregung wird bervorgerusen durch Gewitter. Beuersbrünke, karse Kontrake, und die inheets drickende lehte Eme wilde Erregung wird bervorgerusen durch Gewitter. Beuersbrünke, karse Kontrake, und die inheets drickende lehte Emie empindet man beim Andbild einer endlichen Schwere der Wösten und der Kommend. inden dam beim Erder den inngeres dienes Plusses wird noch erregend wirfen, ein sangere Nogen eines Plusses wird noch erregend wirfen, ein sangere Kinden aber bemmend, indem dam leicht Edwindel einstritt. Tas auch der Ge do zit un dem leichen Schwindel einstritt. Tas auch der Ge do zit un dem leichen Schwindel einstritt. Tas auch der Ge do zit un dem leichen Schwindel einstritt. Tas auch der Ge do zit un dem leichen Schwindel einstritt. Tas auch der Ge do zit un dem leichen eines sarften Plinders zum Eturm miterleb da, oder der Klieden alle der Erderis beim normalen Kenlichen eine arche Spannweite. Währende werden soll Anseilen Mensichen eine Archen Richen weben fönnen, wehr fich an der Kraden in Retten weiter flieden gerit und und der Erdern werden der Mensichen gerit

Tene Bücher.

Rubolf Mann: "Mit Chrhardt burd Deutsch-land". (Berlag Tremtich u. Sohn, Berlin.) Ein Mitsmesse tot. 2. Metinebrigade erzähl dier von den Kämpsen um Haunschweig, Manden und Berlin unt ichliehlich vom Kapp-Build, dei dem ja die Varinebrigade eine besendere Aelle spielte. Schiberungen "einer Che des Lebers durch ein Teuperement gesehen". Merdings durch ein Tempe-tament, das eine abseltige Wardigung der Ereignisse ausschäuset und ein geschäussichen Wert des Erzählten sehr problematike ausschäulet und ein Gegenflut, and politisch, zu dem Nootedung "Bon Atel die Kapp". T.

De. E. Leining, ju oem Robestung. Den Rober und in Ganglings- und Kieln finderpflege in Grage und Antwort. (Beipsig, G. Thiene 1921, 82 S.) In erfter Linke als Lernund Anglissogeduch für Veruspflegerinnen, auch hebenmen, gedacht, in
des Weif injoge seiner nahererbenilich flaren übersicht und präsifes
Froge- und Antwortstellung auch zur Anteitung für sehe Mutter geignet.

* Endwig Binber: "Rafat', Roman. (Ginft Rowchet Ger-lag, Beilin.) Die Gefciente eines ibenliftift veranlagten Millionarlobnes Bunt bier parallel mit bem Echisfal eines nan ihm nach Europa gebrachten

Mart der paralel mit bem Schissel eines nun ihm nach Europa gebtachten jungen Wesseniere. Der Zealis sich jich belrogen in seiner Lebenze enscheung sowohl wie in den Aricken beiner Etzekungsmethoden Der Abellintes aber wird nicht des anzehrebte Nulpier eines neuen Menschiebtibieles, sendern, verderben dauch entspelische Zulpier eines neuen Menschiebtibieles, sendern, verderben dauch zu hab auf und der Verlacht werden der Ebelgen des Geschiebens.

Arithen Bleis neu dem Blig und "Kris Blig". Burdister humer auf eine Weise neu dem Persaler Wigs in haber Spracher-Mommender erzählt und gereint, dazu von Schniddummen, dem bekonnten Altacherter der "Angend", ergähliche Zeberzeichnungen soll auf jeder Seite, das ih die Fein diese Bedeit. Eine wohlseite Unerhaltung für Jung und Alt, den Mele sinnurrigen St und M. denn der Fechnett. Eine wohlseite Unterhaltung für Jung und Alt, den Mele sinnurrigen St und M. Seiten harte Fairtien werden vom Werlag Continuntal-Cavuthause und Schiedenkondente Rr. 184 bei Schannen, für Swringes in Barten oder auf Volitierakelente Rr. 184 bei Schannehm auf untere Zeitung abgegeben.

Artig Rockstin: "Die vier Wertlebten". Roman

enfere Zeitung abzegeren.

Aufte Rociflin: "Die vier Borltobten", Roman, icneistein n. Co., Leipzig-Jürich.) Ein Imd vor Lebensluft und heimeis fiende. Worfchin ist ein guter Schifderen von Reiur und Nienichen, ein gewendter Melftet ench ber Ipracho. Seine Neigung zu gemiltpollen Answeilen des Rebenschischten aber ergibt allzu behagliche Beritt, unter der die Selatofendeit der Merken fathet. Dan Motor ift nicht neu, imwerdin tiegen viele lieine Cinzelgige die personliche Rote des Origiere. L

Handelstell.

Der Eisensteinbergbau im Lahn- und Dillgebiot.

Förderung und Versand von Roteisenstein hielten sich, wie von fachmännischer Seile berichtet wird, im Januar d. J. in Abwicklung laufender Abschlußreste ungefähr auf der Höhe des Vormonats. Die Verkaufspreise waren wie im letzten Vierteijahr 1920; die Bergarbeiterlöhne blieben unverändert. Die Forderung auf eine feste Schichtzulage vom 1. Januar ab mußte abgelehnt werden, da die ganz ungeklärte Lage auf dem Erzmarkte eine Lohnerhöhung nicht zuließ. Bei der dauernden Steigerung der Selbstkosten ist angesichts der Tatsache, daß die Erzpreise am 1. Oktober 1920 ermäßigt worden sind, ein Weiterarbeiten für viele Gruben kaum noch möglich. Neue Verkäuffür die Monate Februar und März konnten trotz der Preisermäßigung aus Rücksicht auf die allgemeine Wirtschaftskrise nicht getätigt werden. Die Hüttenwerke sind infoige des Koksmangels zurzeit sehr reichlich mit Erzen eingefereien ausenblicklich nur sohr wenig Gießereiroheisen erblasen, so daß die Aussichten für die nächste Zukunft denkbar ungünstig sind. Auch der Absatz von mang auhaltigem Braun eisen Betriebe bevorsteht. Der Versand dieser Erze nach Oberschlesien hat seit dem 31. Dezember fast völlig aufgehört, der nach Rheinland-Westfalen schon längere Zeit. Um die drohende Stillegung der Gruben och in letzter Stunde zu vermeiden, sollten sich die Hütten des Ruhrbezirks entschließen, die aufgehäuften Erzvorräte samt ihrer laufenden Förderung baldigst abzunehmen, und zwar zu Preisen, die den Selbstkosten der Gruben einigermaßen gerecht werden zumal die für den Absatz nach dort in Betracht kommende Förderung doch nur einen geringen Bruchteil des Gesamtbedarfs der Hütten an Erzen ausmacht. Das Angebot von Arbeitskräften überstieg während der ganzen Berichtszeit die Nachtrage.

Berliner Börse.

Berliner Börse.

Berlin. 10. Febr. Die gestern in Fluß gekommene Aufwärtsbewegung hat neue Käufer angelockt, so daß bei Eröffnung des heutigen Börsenverkehrs auf nahezu allen Umsatzgebieten sich zum Teil wesentlich höhere Kurse ergaben. Ein besonderes Betätigungsfeld der Spekulation war der Montanaktienmarkt, wo Bochumer 30 Proz., Harpener-11 Proz., Hösch 17 Proz. und Thale Eisen 27 Proz. höher einsetzten. Auch einzelne Spezialpapiere erhöhten sich beträchtlich so Daimler Motoren 18 Proz., Deutsche

Waffen 14 Proz., Hirsch Kupfer 9½ Proz. Im Verlaufe belebte sich das anfangs weuig umfangreiche Geschäft, und im Gegenspiel blieben namentlich die anfangs besonders gesteigerten Kurse nicht voll behauptet Recht fester Haltung erfreute sich der Schiffahrtsmarkt, wo Deutsch-Australier 8 Proz. Hamburg-Südamerika 13 Proz. gewannen Späterhin zogen in der Hauptsache Hamburg-Amerika-Paketfahrt und Nordd. Llovd das Augenmerk auf sich, eie gewannen 13 bezw. 7 Proz. litten dann aber etwas unter Augebot. Der Bankenmarkt war bei fester Haltung wenig verändert. Valutapapiere behauptet. Mexikaner bei mäßig belebtem Geschäft etwa 10 Proz. höher. Vom Anlagemarkt ist eine 2½proz. Verschiechterung der 4proz. Ungarischen Goldrente zu berichten.

18 Proz. 18 P

Berliner Handelsges. 236.00 Commerz. u. Diec.-B. 200.00 Darmstädter Bank. 172.00 Deutsche Bank. 257.50 Disconte Commandit 240.50 Dreseiner Bank. 210.00 Mitteld. Creditbank 177.50 Nation.-B.f. Deutschil. 199.00 Cesterr. Kredit-Anst. 65.82 Reichebank 152.55

Industrie-Aktien Albert, Chem. Warke | \$78.00 Adler-Fahrradwerke | 248.00 Augsburg - Nürnberg | 375.00 Alig. Elektr.-Ges | 297.00 Bergmann, Elektria | 331.00 Bergmann, Elektria | 300.00 Bismarek-Hütte | 307.00 Boehumer Gußstahl | 444.00 Brauerei Schutthelß | 00.00 Buderus Eisenwerke | 340.25

Boehumer Gunstani
Brauerei Schultheiß
Bruderus Eisenwerks
Beton-u. Monierbau
Deutsch-Lux. Bergw. 3 0.50
Deutsch-Lux. Bergw. 3 0.50
Deutsch-Lux. Bergw. 3 0.50
Deutsche Kallwerks. 370,00
Dusch. Wolfers. 10661.00
Durnersmarek-Hätte
Dürrkopp, Bielef. M. 501,00
Dusch. Waff. u. Mun. 528,00
Daimler Moteren . 245,00
Deutsche Erdöl-Ga. 1030.0
Eiberfelder Farbanf. 428,00
Eachweiler Bergw. 322,00
Felten & Guilleaume (238,00
Geisweider Eisenw. 00.00
Geisweider Eisenw. 330,50
Griesheim Elektron 160,00
Höchster Farbwarks 408,00
Harpener Bergbau . 443,00
Hirdr. Auffermann . 245,00

Rombesher Hüttanw. Rhein. Metallwarenf. Sachsonwerk Schuckert Elektris. Siemens u. Haisko. Südd. Elsenbahngse. Verchn. Giannatoff-F. Varsiner Papierlebt. Verein. Cöln-Rottw. Weiler-ter-Mose Ch.F. Westerrein.

Westeregeln Zellstoff Waldhet . . . Hamb.-Amer.-Paketf. 197.00 Hansa-Dampfschiff. 309.00 Norddeutscher Lloyd 192.00 Schantung-Etsenh. 55300 Türk, Tabakrogis... Otavi Minen Genusecheine

Eine Schachtel der enhten gut angewandt sohutzt Kehlkopt, Stimme und Lungen gegen Infektion! beugt vor den Erkrankungen an Husten. Katarrh, Grippe. Influenza, Asthma usw. Achten Sie aber allenthalben auf die Original Valda in Blechschachteln mit der Schutzmarke Schlangenbåndigerin. Zu haben in allen Apotheken und Chefa, Chemische Fabrik, Slegburg.

Die Ubend-Unsgabe umfaßt & Seiten

F 17#

Deuptidelftleiter: 0. 2 etild.

Errantwortlich für ben politifden Teil: ft. Contber; für ben Untre-baltungsteil: I. B.: ft. Chniber; für ben loftlen und prooinziellen Teil jowie Gerichtsfagt und Sandet: W. Ch: filt ou Angeigen und Actiones 2 ft. Dorn auf, idminisch in Missbaret:
Deud n. Berlag ber L. Schellen ber giden hofbuchtruerrei in Missbaret.

Sprechftunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Ube

Konfirmanden-Anzüge

aus vorzü lichen ha'tbaren duukelblauen Stoffen, in bekannt sorgfältiger Verarbeitung, je nach Qualität und Größe

von Mk. 340.- bis 975.-

Heinrich Wels

Kirchgasse 64, gegenüber Mauritiuspiatz.

Thre Hosen

feben ja icon aus! Warum benühen Sie fur Ihre Souhe auch noch immer Bafferfrem bie bon Regen und Schnee aufgeloft wird? Reine Terpentinolmare muffen Sie nehmen ; und biefe heißt:

。如此是一种是一种的一种, 60 3565 13

wanted many prises to be been

Dr. Gentner's Schuhputz

Unsere Depotab

bleibt Samstag, den 12. cr., und Montag, den 14. cr., wegen baulicher Veränderung für den Schalterverkehr

(Das Schließfachgewölbe ist wie üblich geöffnet).



ESANACOLAS

die Vormittagsstunden zu wählen, da bei dem grossen Andrange nachmittags eine sorgfältige Bedienung kaum möglich ist aber nur noch 6 Tage

Auf alle schwarzen Lederschuhwaren, auf Lackschuke u. -stiefel sowie auf Ballschuhe



Auf Einzelpaare und Restbestände (grosse Auswahl) sowie auch anf alle Winterschuhe



Auf zurückgesetzte schwarze und farbige Lederschuhwaren in allen Preislagen



Jeder Stiefel trägt auf der Sohle den von unserer Fabrik fest eingeprägten Original-Preis

Der Rabatt hierauf wird erst an der Kasse bar in Abzug gebracht

Disnoy 6.00. & Cie A.G.

Verkauf nur: Wiesbaden, Marktstrasse 10 [Hotel Grüner Wald]. Mainz, Gutenbergplatz 10.

Am 21. Februar 1921, vormittags 10 Uhr, wird an Gerichteftelle bas Wohnhaus mit Ctall und Gewächstaus Diftritt at ben Rugbaumen in hiefiger Gemartung, groß 25 ar 49 qm, gwede Aufhebung ber Gemeinschaft zwangeweise verfteigert. Eigentumer: Damian Geib unb Miteigentumer. F 213 Miteigentfimer.

Biesbaden, ben S. Februar 1921. Das Umtsgericht, 21bt. 9.

Am 21. Februar 1921, nachmittags 3 Uhr, werben auf bem Mathaus in Biebrich bie im Grundbuche bon Biebrich, Band 92 Blatt 1635, auf ben Ram n. bes Raufmanns Dicolaus Edmahl eingetragenen Grundftude - 14 Bargellen im Ge amtflächengehalt von 65 ar 84 gm F-213 grangsweise verfteigert.

Biesbaden, ben 8. Februar 1921. Das Amtsgericht, Abt. 9.

Befanntmachung.

In Biesbaben anfälfige Bau-Gewerbetreitende, weiche sich an der Aussishrung flädt. Arbeiten und Lieserungen beteiligen wollen, werben gebeien, sich bei der Berbingungsstelle des flädt. Hohltauamtes, Kleine Wilkelmstraße 3, 2, Zinnner 35, in den Bormittagskunden von 9—12 Uhr unter Borlage des Gewerbe-

icheines in die Unternehmerlite eintragen zu laffen. Wiesbaden, den 9. Februar 1921. F 21 Städtifdes Sochbauamt.

sagd=Verpachtung.

Donnersiag, den 17. Februar ds. 3s., nachmittags 2 Uhr. wird die hiefige Gemeinde-Felb- und Baldjagd, juj. 282,38 ha (einichl. 100 ha Balb), auf hiefigem Gemeinbegimmer öffentlich an ben Meifibietenben verpachtet. Untrift 1. Januar 1922. Die Bedingungen werben im Termin befanntgegeben. F 227

Riederfain (fr. Wefterburg), 4. 2. 1921. Der Jagdvorfeber: Gulberg. Burgermeifter,

Holzversteigerung

auf ber Marftrage, am Freitag. Den 18. Februar, porm. 930 beim Bahnhof Laufenfelben, gegen Bargablung, 12,7 Geftm. Ahornftammhols und 150 Raummeter Ahornrollideit

Michelbad, (Raifau), ben 10. Febr. 1921 Die Wegemeifterei.

Große

Am Dienstag, den 15., u. Mittwoch, den 16. cr., vorm. 91/2 bis 3 Uhr, versteigere ich im Auftrage hiesiger Herrschaften im Saale

gegen gleiche Barzahlung nachverzeichnete, nur wenig getragene Kleidungsstücke:

Ca. 25 Kostüme, 35 D.-Mäntel, 30 Straßenu. Gesellschaftskleider, 15 Blusen, 2 Nerz-1 Iltis- u. 1 Fuchsgarnitur, Seal - Bisamu. 3 Krimmer-Kragen, 25 Herren-Anzüge, 10 Paletots, sowie Gehrock-Anzüge und einzelne Gehröcke, verschied. Kindersachen, 56 Reste à 2-6 Mtr. Spitzen u. Borten, für Schneiderinnen geeignet.

Besichtigung 2 Stunden vor Beginn. Größe und Stoff-Qualität wird bekannt gegeben.

Peter Alt,

Auktionator und Taxator,

Telephon 2761. Am Römerfor 7.

Erstes Spezial-Unternehmen am Platze

Wein-Versteigerung.

Am Lonnerding, ben 3. Mary 1921, verfteigern wir in Maing, im "Caale der Liebertafel", Große Bleiche 56, vormittage 11 Uhr:

18/1 u. 14/2 Stüd 1919er

eigenes Badstum

ous guten und befien Lagen bon Oppenheim und

Protetog int die herren Kommissionäre in Oppenheim, Amtsgerichtsblat 2, Montag, 14. Febr.
Milgemeine Brodetage in Oppenheim, Amtsgerichtsblat 2, Mittwoch, ben 16., Adntag, ben 21.
u. Freitag, den 25. Bebr., sowie am 3. März 1921 vor der Bersteigerung im Bersteigerungstolate.
Proben nach andwärts Homen nur in besschafter Zahl abgegeben werden.

Willy und Ludwig Winter, Beingutsbelig t. Oppenheim a. Rb.

Pidel, Miteffer verschwinden burch einfades IR tiel. Ausfunft foftenlos. P. Bran IR. Poloni, Sannover. Schliegfach 106.

Großer billiger Strickwolle-Verkauf!

Ab heute beginnt ein großer Wollverkauf zu staunend

billigen Preisen. So kostet:

Handler und Hausierer Rabatt. En gros! En détail ! Scheuen Sie nicht den Weg, Sie sparen viel Geld. Solange Vorrat reicht! E. Knoblock Erbacher Str. 2, Part. Erbacher Str. 3, Part.



Bablungen an Raffaufiche Lanbesbant Ronto 12 115. ober : Boftfched Frantfurt/Main 296,50, ober: Un bie Gefcaftsftelle Rifolasftrage 17, 2, Fernruf 5539.

Der Borffand.

Geschäfts-Verlegung und -Eröffnung.

Meiner werten Kundschaft in Stadt und Land zur gefl. Nachricht, daß ich mein

von Wiesbaden, Moritzatraße 40, nach meinen neuen ver-größerten Verkaufslokalitäten

WIESBADEN

Ecke Schwalbacher und Faulbrunnenstraße (nächst Kirchgasse)

mit dem Heutigen verlegt habe. — Für das mir seither bewiesene Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir dieses auch in meinem neuen Geschäft entgegenzubringen und halte mich bei Bedarf von

Schuhwaren aller Art

bestens empfohlen. - Gute Qualität und billige Preise zugesichert.

Hochachtungsvoll

H. Levi, Schuhhaus

Wiesbaden

Ecke Schwalbscher und Fausbrunnenstraße.

Damenschneider . Rosgarsky

Kirchgasse 40, I. Etage.

Anterligung eleganter Kostume, Mäntel, Reif- und Sportkleider. — Frühlahrs - Neuhelten in Stoffen ersiklassiger Qualifăi, în- u. ausländ. Fabrikate. Anerkanni ersiklassige Verarbeitung. Streng reelle Preise.

la frische Tafelmargarine

Marke "Neutral"

50 Pfund Mk.

wieder eingetroffen, ferner:

Corned beef Marke "Armour" 7 75

Karl Bernecker

Saalgasse 38, Ecke Nerostr. und Faulbrunnenstr. 11

Grobe Poften

sterilis. ameril. Vollmilch

Marte Armour, ju nochmals herunferge- 8 00 iehtem tonfurrengiolem Breis . . hohe Doje Milerf. nordamerif. Soweineichmals 12.00

. in 1 Bfd.- Talein 11.78 la Rolosjell . . beute eingetroffen, foweit Borrot reicht,

findet ber Bertauf gu obigen fonfurrenglojen Preifen ftatt.

Wilh. Ulrich, Magemanuftraße 12, dirett an ber Langgaffe.

Eiche, 5-20 cm ftart, # 10.75 Buche, Rollen . . . 11.75 Echeit . 12.75 ber Bentner ab Station Rabe Giegen hat algugeben Balter Biegand

efang bücher



Sonntag, den 13. Februar 1921, punktiich 8 Uhr, im großen Saale:

Moderner Operetten-Abend.

Mitwirkende:

Erik Wirl, Anita Franz vom Opernhaus Frankfurt a. M.,

Bruno Harprecht, Käthe Gothe vom Hessischen Landestheater Darmstadt,

Hans Walden, Hanni Jansen v. Schumann-Operetten-Theater Frankf. 2. M. Orchester: Städtisches Kurorchester. Musik, Leitung: Kapellmeister Bruno Harti vom Opernhaus Frankfurt a. M.

Soli und Duette aus den Operetten: "Strohwitwe", "Das Ho landweischen", "Die Dame ehne Herz", "Der letzte Walzer", "Große Rosinen", "Fräulein Puca", "Bummelstudenten". F 220

Eintritisprelie: 12, 10, 8, 6, 4 Mk. Stadtische Kurverwaltung.

Zentral-Berband der Angestellten Gragenden). Sonntag, ben 13. Februar 1921, nachmittags Uhr, auf ber "Reuen Abolfshöhe" (Reucher): Familien-Unterhaltung mit Tanz.

Für Unterhaltung ift beftens geforgt. Bir lacen unfre Mitglieber fowie Freund: bie mit freund. ein. Der Borftand.

Wiesbadener Militär: Berein. Samstag, ben 12. Februar, abends 81/, Uhr, im Bereinshauje Selenenftraße 27

Haupt-Versammlung.

Um gobireiden Befuch bittet

Der Borftand.

Gewertschaftshaus

Die Candiagswahl, Partei und Gewertmatten im Kampf um die Soziallkerung.

Arbeiter, Angeftellte, Beamte! Stellt Guch bei bem Ringen um bie jogialiftilden Brobleme ge-ichloffen hinter die Partet ber revolutionaren Riaffenfampfer. Ericheint einmutig gu biefer Berjammlung.

Die Parteileitung der U. S. P. Miesbaden.

Zuschneidekurse für Damen - Schneiderei.

Am 15. Februar beginnt ein Kursus (Dauer 14 Tage) nach der leichst begreiflichen Methode Archimedes (Saarbrücken). — Für Beruf u. zum eigenen Gebrauch. —

Robert Kiehm, Michelsberg 13.

Schiffs - Nachrichten.

Nach New-York. Nichsie Abiehrien. Helland - Amerika - Linie ab Rotterdam. 12. 2. 1921 Dampfer - Rotterdam - 1. 3. 1921 Dampfer - Ryndam - 9. 3. 1921 Dampfer - Nieuw Amsterdam - 15. 3. 1921 Dampfer - Noordam - 25. 3. 21 Dampfer - Rotterdam - Red Star - Linie ab Antwerpen.

White Star-Line ab Southampton

Soligand Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Soligand
Sol

übernimmt noch Auf-träge im Lohn zu

Strickmolle

Naturweiß, Naturgrau, Naturbraun, Schwarz, Silbergrau, Led rfarbe, Marengo, Fleischfarbe vorratig zum Umtausch regen

Schafmolle

bekannt la Strickcarn. Verkauf zu konkurrenzlos billigen Preisen.

Ernst Nitzsche

Wolle-Verwertung Wiesbaden Gnelsenaustr. 16, Tel. 3103.

Billig - Strohjäde eingetroff. 1'/, icht. u. 2ich E. Lichtenstein, Mainz.

Das selbstlätige

gibt blendend weiße Wäscher

ersetzt die Rasenbleiche.

macht Wellwäsche locker und griffig.

schont und erhält die Wäsche.

spart Zeit, Arbeit, Seife und Kohlen.

wäscht schnell, billig und gut!

Alleinige Fahrhanien: HENKEL & CIE. DUSSELDORF.

Waschmillel

Vertreter: Th. Schulfz, Wiesbaden, Kirchgasse 48.

Empfehle:

Brima Rindsleifd Ralbfleisch, alle Gtüde Leber- u. Blutwurft

Straub Ludwia

Dranienftrage 21

Dranienftrage 21.

Emprenie als lent preiswert:

Brima Rindfleifch jum Rochen, Bib. nur 12 Mt. fomie gum Braten . . Sufte und Roftbraten . Stets frijdes Sadfleifd Bib. nur 14 Mt. Ralbfleifd für Ragout . Bib. nur 14 Mt. Ralbfleifch jum Braten : Pid. nur 15 Mt. Täglich frifche Leber- und Blutwurft . . Mis Spezialität: Sausmacher Leberwurft Bfb. 16 Mt.

Viergerel Union Stefer.

22 Bismardring 22, Ede Blüderftr.

Empfehle zu billigften Tagespreifen.

Ochsenfleisch, Ralbfleisch Hammelfleisch, Schweinefleisch, Rostbeef u. Lenden im Ausschnitt.

Wieggerei Baum.

Wellrigstraße, Ede Chwalbacher Straße.

Drima friságesálaát. Rindfleifd gum Rochen Pfd. 11 Mt.

zum Braten ,, 12 ,,

Mengerei Georg Ritsert. Ede Riedricher u. Dogheimer Str. 94.

Samstag früh 8 Uhr pr. junges Pferdefleisch

fowie alle Sorten frifte Burft n. fets frijde: Sadfleijd empfichit Wilmanns Rosichlächterei

Rei phon 3244.

Restauration "Jur Burg Raffau" Morgen Camttag:



gibt Dame mit felbständigem Beichaft Gelegenheit, bie Schonheitspflege, nebft fleinem Berfauf Sotel gu vollführen? Diferien unter K. M. 686 an Rud. Moffe, Roln.

Frisierkämme Gierseh, Goldgass 18.

Supe grope Vollsettbudinge Vfd. Vit. 5.25

wöchentlich 2-3mal frifche Gendungen,

Brima neue holl. Vollheringe 6t. Mt. 1.10

Tillitter Rafe 1/2 Bfd. 4 Mt. Bfd. Mt. 16.— Contil-Wattaront, ttal., 1a, Bid

Ratao ameritanijos duntle ff. Qualitāt . . . Bid. Mt.

Runithonia (Zuderhonig) 1- Bfd. - Batet Dit. 4.70

täglich friich gebrannt, aus eigener Großröfterei famedenb

Ronturrenzlos im Preis bei Bemessung der Qualität.

Verkaufsstellen allen Stadtteilen

4 Deabetten u. Riffen, Cifen u. holzbetiftellen m. Matragen, Eisjorunte, Eislaften zu verl. Ader, Bellrifftraße 21. Tel 3930. Delen und berde billinkt

Ofenseher Mojer Sebanplan 3, Tel. 3227.

Neuer Fleischabschlag!!

friich, gut und billig

Groß: Meggerei Hirsch, 61 Schwalbacher Strafe 61. - Zel. 6847.

- Reelle fotte Bebienung! -Bitte Ginwifelpavier mitbringen.

Seel bleibt

Reine gemischte Ware (wie Ruh-, Rind- unb Bullenfleifch) für Cofenfieifch

jondern garant. prima Ochjenfleisch alles im hiefigen Echlachthaus gefchlachtet

Mug. Seel, Bleichstr. 29, Tel. 1817.

Empfehle:

von eigner Echlachtung prima dänisches Rindfleisch, alle btilde, Bfd. nur 12 Mt. Stets irijdes hadfleifd Leber- und Blutwurit Mekaerei Adam Schaift Re. 1.

Wiauergalle

Empfehle:

Prima gemästetes Rindfleif.6 . . Mt. 11.-Bratenftilde Molibraten, Lende Ralbfleifch Renle 14.-Schweinebraten 18.-Roteletts Stets frifches Saaffeifch

Mergerei

Empfehle:

. alle Etilde 10 Dit Brima Auslandsfleifa) ebenjo prima Aindileijch . frifche Leber. u. Blutwurft.

Meggerei Edingshaus. Adlerftrage 40.

Wieggerei Straub.

Anthieifch, Angont 12.— 2dmitel 14.—
Echweinesteich Braten Pib Mt. 18.—, Nottelet 20.—
Corned beef, wie Zu ge ichmedend, 1/4 Afd. Mt. 8.50
Ganzes Rereusett . His Missell 20.—

17 Bertramstraße 17. Empfehle biefe Boche

in besonders guter Qualität: Ralbfleifd Vid. 14—15 Mi. Sammelfleijd ., 15—18 Mt.

lakob Baum

Mauritiusstraße 6.

Durch gunftigen Ginfauf vertaufe ich folange Borrat reicht: Odjen- u. Rindfleisch z. Rochen p. Bid. 11 Mt. 3. Braten p. Bid. 12 .

Ralb- u. Hammelfleifch zum Tagespreis. Blut- und Leberwurft per Pfd. 10 Mt.

Meggerei Keller Grabenftrake 30. am Baderbrunnen. Rücheneinrichtung

potur-lat. pol. Bertifo billig an pert. hermann-itrage 17. Bob. 2 r.

Riicheneinrichtung 550

Beit mit Bat. Rahmen u.
3teil. Matr. 500. Zudede mit 2 Killen 250 Kleider-ichrant. 2 Utr. 550 Hav-ferd. Iftam. mit Stund. 65 Wf. zu verf. Holland. Sedanitraße 5.

Bedenttane 3.

bes Bilfett 1.88 lang die Platien mit Linoleum beinat, für 2450 MR. zu ol. Dina. Geerobenktr. 11. D. Kleiberichraut.

2 suic Chailel 200 und 270 MR. Bender, Taves., Kellerstraße 25.

Raffenidrant

mittl. Gr. falt neu billia an vert. Reugalie 19. S. 1. Angul. 10—12 v. 3—6. Mittelgr. Kajjenjchrani

mittelyt. Ruffenfuntum an vert. Jahnitrake 8, 1 t. Kür Süro ober Laser: 1 Steöpult. 1 Schreibtlich, 1 großer Lifth, 1 Drebstubl. Stüble lehr bill. Schwab, Druben-itrake 7, Kart.

3u tau en gejunt

Suche ein Pianino

iof gegen bat zu laufen, crent, auch zu leihen. Gre bitte Offerten u. S. 993 an den Taabl Berlag. Nahmaich, zu tauf gel. Aubolob Frankenitz, 14 B

Die letzten Tage im Inventur-Ausverkauf Beellen Sie sich - Sie sparen viel Geld!

m Inventur-Ausverkauf Schuh-Kuhm

- Bleichstraße 11 -Wellrigstraße 26. 1901

Airmliche Ameigen

Die Sammlung ift für die Kriegsgräber - Gurforge bestimmt. Evangeriche Airche.

Martifirche, 8.45 Uhr: Jugendagetesdienkt. Bir. Dr. Meinede. 10 Uhr: Hiarrer Russel, Cangen. ichwalbach. Nachm. 5 Uhr: Hir. Dr. Weinede Donnersiag. 8 Uhr. Baffionsgottesblenit. Bfr.

Schihler. Jugendgottesbienit 8.45 Uhr Biarrer
Grein. 10 Uhr: Defan
D. Beeienmener. 5 Uhr:
Biarrer Tiebl. Taulen
u. Ticunngen: Bfarrer Diebl. — Beerdigungen:
Bir. Grein. Mittipody,
5 Uhr: Baiftons-Gottesbienit im Gembindehaus,
Eteingalle 9: Dekan D.
Beelenmeyer.

Beelenmener. Rinetirche. 10 Uhr: Bir. Schmidt. Rindercottes-bienit 11.30 Uhr: Biarrer D Schloffer. 5 Uhr: Bil. Mmborn.

Linborn.

Luiberitrine. 10 Uhr: Bir.

Hofmann. (Abendmahl.)

11:30 Uhr: Kindergottesbienit. Konühorial-Rat
Korlhener. 5 Uhr: Bifar
Knodt. Dienciaa abends

2 Uhr: Bibestunde. Konhistorial - Rat Kortheuer.

Donnerstaa, abends

8 Uhr: Bassonsgottesbienst im Luibersaal.

Bfarrer hofmann. bienft im Luibe Bfarrer Sofmann.

Bfarrer Solmann.
Banlinenlift. Bormittaes
10 Uhr: Gottesbienit.
Bfarrer Eichhoff. Borm.
11.30 Kindergottesdienit.
Ep. Bereinsbaus. Blatter
Sir. 2. Conntag. 11.30
Uhr: Kindergottesdienit
Blr. Echliter. Idends
8 Uhr: Bibelkunde. Bir.
Held. Mittwoch. 5 Uhr.
Bibelkunde. Bir. Seld.

Ratholilde Rirde

Ratholiliae Kirche
Die Kossette nach der Frattenvredigt ist lür des dürft. Ernkommunikan.en destimmt.
Forstatinsfirche. Delliar Meinen 5.45. 6.10 u. 11.45
Uhr. Ami 7.15 libr.
Kinder-Gottesdienit 8.15
libr. Hochamt 10.15 libr.
Kadmittags 2.15 libr.
Kochamt 10.15 libr.
Kochamtens 2.15 libr.
Kochamtens 2.15 libr.
Kochamtens Michael in Andersche Molitage in Michael in Mich fag, morgens von 5.45
Uhr an. Samstag, nachmitigas 3.30 bis 7 und
nach 8 Uhr; an allen
Mochentagen nach ber
Krühmeste.

Maria-Histirche. Heisige Medmittaas 2 Uhr Meilen 6.30 u. 8 Uhr. Kinder Gottesdienst 9. Uhr: Hodamt 10 Uhr. Beriamml. Areitag. abb Nachmittaas 2.15 Uhr: 8 Uhr: Heisiag. abb

Christenlehre und Andacht: abends 6 Uhr. Haltenvredigt und Andacht. — Mochentags hl. Wellen 6.30. 7.10 und 9 Uhr. Breitag. abends 6.15 Uhr. Faitenandacht. Beichigelegenheit: Comn tag. morgens von 6 Uhr and 8 Uhr. — Camstag. 6 Uhr. Galve.

Dreifaltisteitsfirme. 6.30 Uhr Frühmelle. 8 Uhr sweite hl. Welle. 9 Uhr Kinder. Gottesdienst. — 2.15 Uhr: Christenlehre; abends 6 Uhr: Andacht aur öl. Framitie. Wochentags will. Melle. 9 Uhr. Tienstags und Breitags. 7 Uhr: Godlenstags. 7 Uhr: Godlenstags. 7 Uhr: Godlensteig. Mittwoch. abends 6 Uhr: Areuwegandach. Greitag. abends 8 Uhr: Areuwegandach. Freitag, abends 8 Uhr: Faltenvredigt mit furger Anbacht. Beichtgelegen-beit: Sonntag, früh von 6 Uhr an. Samstag von 4-7 u. von 8 Uhr an. Mitfatholijde Gemeinde, Briebenvirche, Gim i bacher Straße, 10 Uhr Umt mit Bredigt. Bit

Cder.
Crannel-luth Gemeinde,
Abetheidit. 35. Borm.
9:30 Uhr: Beldite. —
10 Uhr: Brediat u. heil.
Abendmahl. Mittwoch,
abds. 8 Uhr. Balkonsgottesdienit. Bir. Müner Crangel-luth Gemeinde,
ber lelbstond eval-luth
Kirche in Breuken auge.
börin. Donk Sir 4. 1
Rachm. 4:30 Uhr Gottesbienit. Donnersiag, abds.
7 Uhr: Bullions-Andackt.
Pfarrer Wagner.
Baptistengemeinde, Moler-

Bartiftenaemeinde, Mbfer-fir. 18. Borm. 9—10 Ubr: fir. 18. Borm. 9—10 ubr:

Saulikenaemeinde, Moler.
Ar. 19. Korm. 9-10 Uhr.
Gebeiss u. Bibelitunde.
16.30 dis 1 Uhr. Ivaende vereinigungse Koniccena.
Nachm. 4 Uhr. Bredigt.
und Konier-na-Geier.
Wittwoch atda. 8 Uhr.
Bidel- u. Gebetskunde.
Brediger Urdan.
Methodinengemeinde, Ede Dond. u. Dreiweidente.
Korm. 9 45 Uhr. Predigt.
11 Uhr. Kindergottesdicht. Dienstag. obends
8 Uhr Bidelitunde. Pred
E. Gebhardt.
Christliche Gemeinkanit
Aula der did. Iahrer ichule am Schoylas
Eing. Mühlgalie. Iseden
Kreitna abds. 8.30 Uhr.
Bidelitunde. — Ieden
Conntag. abds. 8.30 Uhr.
hidelitunde. Seden
Kreitna abds. 8.30 Uhr.
hidelitunde. Seden
Sonntag. abds. 8.30 Uhr.
hidelitunde. Seden
Sonntag. abds. 8.30 Uhr.
hidelitunde. Seden
Schnardt. Midden.
9.30 Uhr. Hampsgottesdicht.
Schnarde.
Schnardt.
S

10 Unt Betting 2 Uhr: Kindet Gottesbienst. — Abends 8 Uhr: Seils-rerigmml Areitag, abbs.

Lhrisilide Demeinsdalt. Sountag, den 14. Februar, 81/2 Uhr abends: Vortran in der Aula Vortrag in der Aula

Thema: "Weltgeschichte - Weltgerichte."
Einirit freit Jedermann wi kommen.

KüchensCinrichtung, neu lad., 520. Schlafsim.s Einz. 1800, Kleiberichrant, nen lad., 320. verichiebene Beiten. egale u. einzeln. Diman. Chaifel. Kertilo, Malchiom. mit u. obne Sviegel u. Marm., Tijche. Stüble u. and. Möbel l. b. Klapver. Friedrichtr., 55. Teinidmeder

fowie Kenner b zeichnen übereinstimmenb, die von mir geführte Tafel:

Margarine

inlichtlich Qua itar und Wohlgeichmad als unibertroffen. Schaumt, braum unb

burtet wie Raturbutter. Beber Berinch burgt für volifte Bufriebenheit. Bfund nur 11.50

Schwanke Ndf. S.imalbacher Str. 5 .. Telephon 414.



Sabr alt, ju verlaufe Blebrich, Kafteler Sir,

Betten

chiafs. Wodnz, Küchen, Reichtom. Aleibericht. eriebico. Tijde. Verilos. bailel. Sola. Diwan, lubdiwan. Stigelicht. t. Svies. Flurtell. ufw. Möbellager A. Keltner, Keugafie 19. Sib. 1. Bein-Restaurant Jacon. (Seöfinet von 9–12)/man. mt. 2. Golielu

ceid- u. Betiwaime

Stutflügel oder Piano

Bon Peipat au faufen gefucht: 1 vol. Bett. Diwon. Aleider-ipind. Teppich, Kuche und Kuchenwage, Erbitte Dif. u. B. 998 Toabl Berleg.

Tausche meine 3-3im Bobn. mit Fiall für Blerde und Aleinnich gegen ichone 4-3im. Mohn in d. Etabt. Dalelbst f. hilhner und Biegen mit übernommen werden. Näheres werden. Nabores Borffirabe 8. Bart.

Weißzellg nöherin auf josort psjucht; nur persette wollen ind meld. Betriedswerlitätte Reues Muleum. Erdgelchos. sw. 3 und 3 uhr. An. Mädden auf gleich gel. Bismardring 10. B

Dobermann = Rude entlauf, Rarbe am Ropte, Mbaug, bei Rlon, Schier-fieiner Str. 20. Tel. 2003

Filt bie vielen Beweife berglicher Teilnahme und bie troftreichen Worte am Sarge unfres lieben Entichlafenen bankt herglichft

3m Ramen ber frauernben Sinterbliebenen: Familie Bogel.

Mittwoch fruh 1/31 Ubr enticht ef fanit infolge Schlaganfalls mein lieber, guter, un-verg glich t Mann, unfer treujorgender Bater, Grofvater, Schwegervater

Berr Rarl Michel

Tüncher

im 60. Bebensiahre.

In tiefer Trauer : Gran Rathen Michel, Wive. Familie Gottigalt Familie Julius Michel Familie Rudolf Michel nebft 5 Enfeln

Blesbaben (Rellerftr. 15), 11. Febr. 1921:

Die Beerbigung findet Sameter, ben 12. Febr., nachm. 20/, Uhr, von ber Beichen-halle bes Subfriedhofes aus fratt.

Bäder-Innung Wiesbaden

Unfer langjahriges, treues Mitglieb, unfer lieber Reilege

Herr

Die Beeibigung findet am Camstag nochm ttag 31/4 Uhr auf bem Gabfriebhofe ftatt. - Bir erfuchen unfre Mitglieber um goblreiche Beteiligung an berfelben. Der Borftand.

Shubertbund Wiesbaden.

Unfer lieber Sangesbruber

Ber heinrich Abendichein

ift Mittrood, 9. Februar, vericieben.

Bir verlieren in bem Berftorbenen ein treues Mitglied und werben ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Beerdigung Camstag, 12. Februar, 31/4 Uhr nachm., auf dem Gibfriebhof. Um gahlreiche Beteiligung bittet

Der Borftand.

Für bie vielen Bemeife herglicher Teilnahme an dem Beimgange unferer lieben Entichlaferen fagen wie biermit unferen herzlichften Dant.

3m Namen ber trauernben Sinterbliebenen:

Jojef Embach und Rind Familie Rögler.

Statt Karten.

Danksagung.

Herzlich danke Ich im Namen der Hinterbliebenen für die uns erwiesene innige Teilnahme an dem schmerzlichen Verluste, der uns betroffen hat.

Dr. med. Johannes Berninger.

Wiesbaden, Februar 1921.

dolfsyarth Ermähigte Gilfenfrüchte-Beike Gelbe Spalterblen 50

Jurma

Pfund Mart & loweit Borrat.

Verkaufsstellen allen Stadteilen

Statt Rarten.

Men Bertvanbten, Freunden und Befannten bie traurige Radrich', bas mein lieber Mann, mein treuforgender Bater und Edwiegerbater, bot

Winzer Philipp Rolb

am Mittwoch abend um 1/211 Uhr im hiefigen ftabtifchen Krantenhaus im Alter von 65 Jahren nach furgem, ichwerem Leiben, infolge einer Blutvergiftung, fanft berichieben ift.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen :

Frau Magdalene Rolb, geb. Göttelmann, Reinhold Rolb und Frau, geb. Lobicheibt.

Biesbaben, Langenlonsheim, 10. gebr. 1921.

Die Beerbigung findet am Conntag, ben 13. Febr., nachmitiags 2 Uhr, bom Trauerhaufe in Bangen-Ionsheim aus ftatt.

Neurheuman-Linreibung in Verbindung mit Neurheu-man-Wattegebraucht man mit Erf er bei Rheumatismus, Geht, Ischlas und äbnlichen Leiden.

Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke. 11 Langgasse 11.

Aknosan-Hele-Tabletten sind ein vorzügliches Bio reinigungsmittel von Wirksamkeit bei den häufigen Furunkeln. 1330

- bekannte Qualitäten -

VARINAS-TABAK, amerik. Blattmischung. 100 gr Mk. 5 .- Größ e Auswahl in Tabaken Gail-G Ben. Hausmacht, Muff-Muff, Landfried He delberg finden Sie bei der Firma

Ludwig Wies-Zöller, Secrobenstr. 15. Herrngartenstr. 6.

Das Beste ist das Billigste!

Wer etwas für seine Gesundheit tun will, trinke regelmäßig meinen

. Rapp's

mit dem "Rappen".

Diese meine gesetzlich geschützte Spezialmarke ist ein naturreiner, ge-haltvoller, stärkender, spanischer ROTWEIN, der sieh, wie früher mein "J. Rapp's Erindisi mit dem Rappen", aufs beste bewährt u. empfehlen wird. Preis: Mk. 18.— p. FL ohne Glas u. Steuer.

3. Rapp, Weinbau. Moritzstr. 81

Filiale: Neugasse 20. Telephon: 2169.

Man achte genau auf meine Firma!

per Dose nur 16 Mk.

Hausmann

Michelsberg 13, I.

Telephon 2370.

Feine

Rohen und gekochten Schinken, Lachsschinken, Ochse zunge, Zun enwurst, Dellkates-Leber- u. Rotwurst, Trüffelwurst, Kalbsleberwurst, Tee-wurst, Zervelatwurst, Salami-, Westfälische Mettwurst zum Kochen, Frankfurter Würsichen, Gänsebrust, Schinkenspeck, Dörrfleisch usw. cmpfiehlt

Mainsmus J. C. Keiper, Telephon 114. Kirchgasse 88.

Bienenhonig

(Heberichrift) fagt nichts, - erft bie Draittat mochts! Es gibt biligeren, aber teinen besieren als meinen garant ert rein n Bie en onig zu Mt. 135.10 die Boc-dole, netto D Bid., se. Rain, n. Berp. — heideicheiben-honig s Bjund net.o mit Mt. 135.10 franto.

S. C. Bud, Imferei und honighandlung Beverfiedt Rr. 13 in hannover. F1

Reue moderne Ruchen. Sintidina au verfaufen, Filder. Aboliftraße 1. 1.

Empfelde aus frachen S ndungen: Fischkiöße, tadel-lose Qualit. Dose 3.50

In Nordsee-Krabben Dose 5 .--Oolsordinen

Dose 5.30 se 7.20 und 16.25

Del.-Rollmops
Dose 6.40
Thüring-, Pommersche
und He-sische Worstwaren, rohen, gekoch'. Eniero Ibrüste in rstklass. Quantut billigst.

Delikatessenhaus E. Hilleri

früher Flory Kirchgasse 51.



1.85 Mk. Hauben-Stirn- 40/40 2.85 Mk.

Damen-Binden

nur beste Qualitäten.

Dette, Michelsb. 6.

Serdicktife. Berdroke Bill. Benand. Lothringer Strafe 28. Berdemöhren 26 Bedt. Dermannftraße 17

Deutsches Erzeugnis:

feinste 72% ige Qualität

im Waggon Nr. 17614 Rönigsberg hereingetommen. Es sind

20897 Stude à 200 Gramm Fabritgewicht und 8845 Stude à 400 Gramm Jabritgewicht. Preis so weit Borrat:

Dieses Angebot ist

erkaufsstellen allen Stadtteilen

Original-Marke der American Tobacco-Company



je nach Abschluß von 100 Mile bis 7500 Milla a M. 455 .- bis M. 448.50, für Detaillisten mit entsprechendem Aufschlag zwecks Lagerräumung bei Verkauf ab Lager.

Köln, MoselstraBe 68, direkt am Südahnhof

Jacques Guggenheim

Großhandelserlaubnis.

Ein- und Austuhr erteilt unter P. L 488/2683.

Ware eingeführt vor Februar 1929.

Geschäftserweiterung.

Teile meiner werten Nachbarschaft, Freunden Bekannten hierdurch mit, daß ich bei meinem **Damenfriseurgeschäft**

noch einen

vornehmen Herren-Salon

eingerichtet habe. Es wird mein Bestreven sein, wie im Damen-Salon, die Herren sauber und zufriedenste lend zu bedienen und bitte um gütigen Zuspruch.

Hochachtungsvoll August Steiner, Damen- und Herrenfriseurgeschäft,

neben dem Residenztheater.

*********** Gute deutsche Herren-Stoffe gemusterte und blaue Cheviots

werden zu Einkaufspreisen abgegeben.

W. Schmauch, Mikolasstraße 21,

Reues Speifegimmer

Pradiftid (D. Gide mit teid. Schniperei), beft aus: Bufett, Rrebeng, extra groß. Ausziehtifch u 4 Etublen, jum ftaunenerregend. bill Breis v. Mt. 4500.-, fomie:

neues Herrenzimmer D. Eiche, elegant, hochmodern, mit ichoner Schniberei, mit 160 cm br. Bickerichant, 150 cm br. Eckreibtisch mit gigen, Seffet, 2 Stühlen, Bilgtisch, zur Rellame, für nar Mt. 5700.—, sowie weiße Kiche mit allen modernen Schitanen, nur Mt. 1600.— zu verlaufen. Möbelhaus 3 Adler, nur Oranienstraße 12.

1 Munschien hallen 9 Monate

und länger bei täglichem Tragen der Schuhe. Unser Goliathleder ist gesetzl. geschützt, vielfach pramiiert und das beste Kernleder der Gegenwart.

— Unverschleißbar und wasserdicht. — — Nur bei uns zu haben.

30-35 Mk. 25-30 m Herrensohlen, fertig aufgemacht, 30-Verkauf von Leder zum Selbstaufmachen.

Gummibesohlung!

Nach dem Goliath-Verfahren werden Ihre Schuhe nicht genagelt, nicht gepinnt, nicht genaht, sondern auf vulkanischem Wege mit Gummischlen versehen. Herrenschlen u. Absätze Mk. 30.— Damenschlen u. Absätze " 25.— Alle sonstigen Schuhreparaturen werden billigst und gut durch bewährte gelernte Schuhmacher ausgeführt. Auf kleine Reparaturen kann man warten.

Goliath-Schuhgesellschaft Coulinstraße 3, am Michelsberg.

Bartie Hanf-Rollfeile mit Rollen, Boiler mit Schwimmer, heiztorper, Bierdefrippen mit Raufen. halbitud., Oxhoft- und Biertelltudfäffer

Uder, Wellrigftraße 21. gu pertaufen.



Elektr. Kochtopie, Herde, Bügeleisen,

Haartrockner. 1735 Flack, jetzt: Luisenstr. 25.

für Kleider, Wäsche, Schuhe und Pfandschein Hochstättenstraße 18, Laden.



Laveren mag. Breife, fein Laben. Bagner, Mheinftrage 79. Fuhren

aller Art werden an bei Zimmermann, E bogengafie 7. Tel 53

mit Buchhaltung vertraut und Schreibmaichine bewanbert, au fofort gefucht.

Guftave Gout, Mifolasftrage 21.

Bur mein vornehmes Calongeschaft fuche ich bei fehr hobem Calar

eine allererste

Direttrice für frangbiifche Taitlentleiber, bie über einen vor-güglichen Ge dimad und tabello'en Schuitt ber-fügt, im Berfehr mit ber vornehmien Kundichaft

bewandert it und möglicht don lanejährig in ben vorne mien Häufern der Lamenmode tötig war. Dienibe muß auch in der Lage sein, ein größeres Ateiner zu leiten. Die Stellung ist selbständig, deuernd und engenehm.

Offerien erbeien unter C. 11959 on Unn... Exp. D. Freng, G. m. b. S., Maing. F3